

IST YESHUA „GOTT IM FLEISCH“?

Es passiert gerade – der große Abfall. Wer von uns wird der Nächste sein, weil wir nicht wissen, warum Yeshua Gott ist und warum ER der Messias von ganz Israel ist. Rüste Dich mit der Perspektive des Königreichs – YHWH's Perspektive – um Deinen Glauben und Deine Errettung zu schützen und zu bewahren. Komm weg von den Religionen, die Dir nur Schaden zufügen.

Diese Ausarbeitung ist im Original erstellt durch Kimberly Rogers-Brown, (Kontakt: admin@beastwatchnews.com oder admin@themessianicmessage.com)

Bitte fühl Dich frei, diese Ausarbeitung weiterzugeben, aber achte bitte auf das copyright, indem Du auf Kimberly Rogers-Brown beim Teilen und Zitieren verweist. Vielen Dank!
Wenn Du den Dienst unterstützen möchtest, besuche bitte die Webseiten: [Beast Watch News](#) oder [The Messianic Message](#) und click auf den „donate“-Button auf der Homepage. Vielen Dank!

Sei gesegnet!

Kimberly Rogers-Brown
04/22/2020

Übersetzung ins Deutsche von Klaus, Stefan und Joachim

Das Original dieses Textes ist hier zu finden: <https://beastwatchnews.com/is-yeshua-god-in-the-flesh>

Bei Fragen oder Anmerkungen wendet Euch bitte an info@yeshuascoach.org

06/2020

Es wurde die Schlachter 2000 für die hierin verwendeten Bibelverweise benutzt und für „der HERR“ das Tetragrammaton (YHWH) des Namens Gottes aus dem Urtext verwendet.

Es wurde der Name Seines Sohnes in der Schreibweise „Yeshua“ benutzt – auch bekannt unter Jeschua oder Jesus.

Teil 1

Einführung

Dies ist der erste von vier Teilen darüber, ob Yeshua Gott im Fleisch ist oder nicht. Du fragst dich vielleicht: Ist diese Frage um Yeshuas Göttlichkeit wirklich eine neue Sache? Du wirst es nicht glauben: Ja, das ist es! Der Antichrist steht kurz davor, sich nach Jahrzenten und Jahrhunderten der Vorbereitung durch die Kabbalah-geführte „Neue Weltordnung“, voll von Freimaurern und anderen Satansanbetern, auf die Weltbühne zu begeben. Was du glaubst oder nicht glaubst bestimmt deine Errettung oder deine Verwerfung.

Diese vier Teile meiner Ausarbeitung sind topaktuell, weil die Prophetien über den kommenden Anti-Christen gerade jetzt, zu diesem Zeitpunkt, zu ihrer Erfüllung kommen. Die Schrift sagt, dass kurz vor seiner Offenbarung eine Rebellion unter Gottes Volk sein wird. Ich bin dauernd Zeuge davon, dass Gläubige Yeshua ablehnen in unterschiedlichen Abstufungen. Manche wechseln in ihrer Überzeugung von: Er ist Gott im Fleisch zu: Er ist nur ein Mensch während andere sagen, Er ist nicht der Messias, sondern vielleicht ein Prophet oder großer Lehrer, und dann sind noch die, die sogar seine historische Existenz in Frage stellen. Diese Menschen haben kein bibelbasiertes Glaubensfundament und verstehen nicht, was Israels wahrer Messias für Sein Volk tun und warum Er Gott sein muss, um die Rolle des Messias zu erfüllen. Und da es heutzutage viele nicht mehr wissen, geschieht der große Abfall, die Rebellion, gerade genau vor unseren Augen.

Dies ist ein Appell an dich, deine Position bezüglich Yeshua zu betrachten, welche weder christlich noch jüdisch, sondern aus der Position Seines Königreichs heraus geschehen sollte. Yeshua kam, um Sein Königreich zu verkündigen, keine Religion. Die Grundsätze des Königreichs sind nicht religiös. Sie sind Bürgerschaft und Nation mit einem König, welcher Gott selbst ist, weil es nur Gott allein erlaubt ist angebetet zu werden und die Menschen werden den kommenden König anbeten. Und wir wissen auch, dass der kommende König Yeshua ist, der wahre Messias, nicht der falsche Messias, dessen Erscheinen die Juden vorbereiten.

Es ist schwer für Menschen, die in Theologien feststecken, YHWH von einer Theologie zur nächsten und dann noch einmal zu einer anderen zu suchen, um dann die vermeintlichen Erkenntnisse mit den Grundlagen von Yeshuas Königreich zu verknüpfen. Das Königreich ist keine Religion, noch basiert es auf eine sekulare Regierungsstruktur wie Demokratie oder Kommunismus. Das Königreich erfordert das Loslassen von Meinungen, Philosophien und religiösen Traditionen. Das Königreich verlangt eine persönliche Beziehung mit dem König und dem Gehorsam Ihm gegenüber, auch wenn du die Gebote nicht verstehst. Wenn du jemandem anderen gehorchst, bist du nicht im Königreich und hast nicht die Denkweise des Königreichs.

Was ist die Denkweise des Königreichs? Es ist die Unterscheidung zwischen YHWH's Autorität mit Seinem Königtum und das Reich Satans. Derzeit regiert Satan diese Welt. Satans Königreich dominiert für eine kurze Zeit über YHWH's Königreich (im Verhältnis zur Ewigkeit), um alle Menschen zu sortieren, welche seit Adam und Eva geboren wurden. Ein Teil der Menschen davon wird als geeignet erachtet werden, Bürger des Königreichs zu sein, der andere Teil nicht.

Der Unterschied zwischen YHWH's Königreich und allen anderen ist die Beziehung, die jeder mit dem König haben kann. In keinem anderen irdischen Königreich ist es für jedes Individuum möglich, eine persönliche und intime Beziehung mit dem König zu haben. In YHWH's Königreich ist sie nicht nur möglich, sie ist in ihrer persönlichen und intimen Form sogar für den Zutritt erforderlich.

Religiöse Menschen sind dann erfolgreich das Königreich zu zerstören, weil das Christentum und das Judentum beide falsch sind, aber sich als wahr präsentieren. Yeshua lehrte uns, den „Sauerteig“ der Pharisäer, also ihren falschen Lehren aus dem Weg zu gehen. So wurde uns die Auswahlmöglichkeit zwischen den falschen Lehren des Christentums oder des Judentums gegeben. Das wird als falsche Dichotomie bezeichnet, denn beide sind falsch.

Aktuell beginnt das Judentum das Christentum zu ersetzen, weil es für alle 12 zerstreuten Stämme Zeit ist, sich dem finalen Test zu stellen. Diesem Test waren schon ihre Vorfahren ausgesetzt, welche das goldene Kalb anbeteten: Zu wählen zwischen dem Bild des Tieres, also dem Antichristen und Yeshua. Das Judentum muss das Tier bringen, den Antichristen und den falschen Propheten.

YHWH's Volk wurde geboten zu beobachten, was Satan in der Welt tut (siehe die Aufgaben der „Wächter“, hebr. „tsaphah“ (H6822)), beastwatchnews.com tut genau das. Dieser Report, welcher mehr eine Lehre ist als eine Nachricht aus aktuellem Zeitgeschehen, ist bedeutender als eine Nachricht, da wir uns dichter der Trübsalszeit nähern. Zu diesem Ende wird die antimissionarische und Konversions-Agenda des Judentums herausgefordert sein - umso mehr dort, wo die Juden versuchen, die Erkenntnis „Yeshua als Gott im Fleisch“ zu zerstören, indem sie die falsche christliche Doktrin der Trinität als eine entgegengesetzte Position benutzen.

IST ES AUS SICHT DES JUDENTUMS GOTT MÖGLICH; DASS ER IN FLEISCHLICHER FORM EINES MENSCHEN ERSCHEINT?

Die Juden behaupten, dass sie die Idee von „Gott im Fleisch“ ablehnen. Da sollten wir ihnen sagen: „Ihr protestiert zu viel!“, denn das Judentum hatte schon immer die Erwartung Gottes im Fleisch und der kommende Antichrist wird diese Position von sich verkündigen, was die Jahrtausende lange Opposition ihrer Sichtweise, dass Gott nicht im Fleisch kommen könne, zerstören wird. Mit anderen Worten, ja, wirklich ja, Juden hatten eine göttliche Messiaserwartung weit vor dem ersten Jahrhundert und diese Erwartung existierte in Yeshuas Zeiten immer noch. Das große Problem war allerdings, dass die mächtige hellenistische Leiterschaft der Juden keinen von Gott gesandten Messias wollten. Sie wollten nur einen gewöhnlichen Menschen erstehen lassen, der Rom stürzt. Ansonsten waren sie mit den Umständen sehr glücklich, wie sie sie sich in den letzten 150 Jahren zurechtgebastelt hatten. Es war der einfache Jude, der die Erwartung eines göttlichen Messias hatte, also „Gott im Fleisch“.

Jacob Neusner and Bruce D. Chilton's Buch zufolge „God in the World“, 1997 herausgegeben, hatte das Judentum eine Erwartung „Gottes im Fleisch“:

„Was wir hiermit verstehen sollen: der Babylonische Talmud vertritt selbst „Gott im Fleisch“ im Wesen einer menschlichen Person.“

<https://books.google.de/books?id=KQ5LAWAAQBAJ&pg=PA9&lpg=PA9&dq=%22Talmud%22+%22God+in+the+flesh%22+Neusner&source=bl&ots=nR1rvvIAmS&sig=ACfU3U3D9A009DjrvxDRTAVvG5UINLYw3Q&hl=en&sa=X&rediresc=y#v=onepage&q=%22Talmud%22%20%22God%20in%20the%20flesh%22%20Neusner&f=false>

Jacob Neusner (28. Juli 1932 - 8. Oktober 2016) war ein amerikanischer akademischer Gelehrter des Judentums. Er wurde als einer der am meisten veröffentlichten Autoren in der Geschichte genannt, nachdem er mehr als 900 Bücher geschrieben oder bearbeitet hat (https://en.wikipedia.org/wiki/Jacob_Neusner). Er erkannte das Konzept des Judentums von „Gott im Fleisch“. Bruce D. Chilton (geboren am 27. September 1949 in Roslyn, NY) ist ein

amerikanischer Gelehrter des frühen Christentums und Judentums. Er ist Bernard-Iddings-Bell-Professor für Religion an der Bard-Hochschule und früherer Rector der „Church of St John the Evangelist“ und außerdem früherer Lillian-Claus-Professor des Neuen Testaments an der Yale University (https://en.wikipedia.org/wiki/Bruce_Chilton)

Sie sagen weiter: „Vor Bavlī, begegneten die Gläubigen Gott als abstrakte Prämisse, als unsichtbare Gegenwart, als ein „Du“, ohne besonders definierte Merkmale von Körper, Geist, Seele oder Gefühl. Die Autorenschaft Bavlīs präsentierte Gott zum ersten Mal während der Bildung des Judentums als eine voll ausgebildete Persönlichkeit wie ein Mensch mit unkörperlichen Eigenschaften, Einstellungen, Gefühlen und anderen Aspekten in Handlungen und Mitteln zur Durchführung von Handlungen.“

Was? Die Vorstellung von Gott als voll ausgebildeter Mensch ist nicht neu? Die Bibel beschreibt Gott ab 1. Mose 1 auf diese Weise. Wir brauchen kein „Bavli“, also einen babylonischen Talmud, um Gottes menschliche Form oder Seine menschlichen Eigenschaften zu erklären. Dies ist nicht nur ein Hineininterpretieren menschlicher Eigenschaften - Gott selbst gab den Menschen seine physische Form in 1. Mose 1:26, die physische Form, die als „Demuth“ bekannt ist und ins Deutsche als „ähnlich“ oder „Gleichnis“ übersetzt wird.

In einem anderen Buch von Neusner „*The Incarnation of God: The Character of Divinity in Formative Judaism*“ von Global Academic Publishing, 1991, Seite 166 wiederholt er dieselbe Idee auf eine andere Weise:

„Eine Ansicht wie die Vorliegende läßt genau die Entwicklung ein, die auf den Seiten des babylonischen Talmud vollständig enthüllt ist. Der Grund, warum Verfasser früherer Dokumente im Land Israel nicht der inneren Logik der hier zum Ausdruck gebrachten Idee folgten und konkrete Anspielungen und Geschichten über die Fleischwerdung Gottes hervorbrachten, ergibt sich aus dem spezifischen Charakter der christlichen Herausforderung.“

Und nun kommen wir zum Kern der Sache. Die Juden erwarten sogar von Gott eine physische Inkarnation, denn weiter heißt es:

„Im iranischen Babylonien gab es keinen Grund, nicht zu dem unaufhaltsamen Schluss zu kommen; infolgedessen wurde Gott insbesondere im Bavlī Mensch. Dort sehen wir in verschiedenen Dimensionen die einzige Charakterisierung Gottes als fleischgeworden. Darüber hinaus ging es bei der Verkörperung nicht nur darum, auf spirituelle oder andere immaterielle Eigenschaften hinzuweisen, die Gott und die Menschheit teilen. Gottes körperliche Eigenschaften und Attribute werden als identisch mit denen eines Menschen dargestellt. Deshalb kann der Charakter der Göttlichkeit genau als verkörpert dargestellt werden: Gott im Fleisch, Gott als eine Person, die in indikativen physischen Merkmalen mit dem Menschen wesensgleich ist.“

<https://books.google.jo/books?id=VXTUiDbn33AC&pg=PA166&lpg=PA166&dq=%22Talmud%22+%22God+in+the+flesh%22+Neusner&source=bl&ots=NQpniBMkMr&sig=ACfU3U2KgaF6lzkCuRHSDaBAKjJQ7xDg&hl=en&sa=X&rediresc=y#v=onepage&q=%22Talmud%22%20%22God%20in%20the%20flesh%22%20Neusner&f=false>

Es ist nicht die Idee von "Gott im Fleisch", die Juden ablehnen, es ist Yeshua als Gott im Fleisch. Ja, die Juden haben eine Vorstellung von Gott im Fleisch eines Menschen! Sie verachten jedoch Yeshua, weil Er das Königreich aller 12 Stämme predigte, entgegen dem, wonach ihnen verlangte, nämlich Israel (dessen Name zu Joseph gehört) allein auf den 4 Stämmen (Juda, Benjamin, Simeon und Levi) des Hauses Juda gegründet zu sehen! Die Errichtung Israels allein auf der Grundlage des Hauses Juda ohne das Haus Israel ist der

Punkt des Judentums. Das Judentum ist dem Grunde nach Ersatztheologie. Das Haus Juda begann unmittelbar nach der Spaltung des Königreichs vor 2900 Jahren unter Rehabeam und Jerobeam, das Haus Israel zu ersetzen. Tatsächlich wollte Rehabeam sofort die nördlichen Stammesgebiete erobern, um sie unter die Kontrolle Judas zu bringen, damit Juda ganz Israel besitzen würde. YHWH stoppte sein Streben und sagte: „... , denn von Mir aus ist diese Sache geschehen“ (1. Könige 12: 21-24).

Das Messianische Judentum lehrt, dass Yeshua Gott im Fleisch ist:

<https://www.chosenpeople.com/site/can-you-be-jewish-and-believe-that-god-became-flesh/>

Der führende messianische Gelehrte Dr. Michael Brown zeigt in „The Real Kosher Jesus“, wie die in den neutestamentlichen Schriften beschriebene Gottheit Yeshuas nicht im Widerspruch zum traditionellen jüdischen Denken steht. Brown zeigt, dass es nach dem Judentum nicht götzendienerisch ist, sich vorzustellen, dass Gott, „der in seiner Einheit komplex ist“, „im Himmel thronen kann und das Universum mit seiner Gegenwart erfüllt, unendlich und unaufhaltsam in seiner Majestät, und doch eins und gleichzeitig manifestiere Seine Herrlichkeit unter uns im Zelt eines menschlichen Körpers.“

Zur Untermauerung seiner Überzeugung zitiert Brown den Midrasch (eine erweiterte Interpretation der Bibel) zu Psalm 91. Darin wird erklärt, wie es möglich ist, dass die Wände der Stiftshütte die Gegenwart des Allmächtigen enthalten, während Gottes Gegenwart gleichzeitig den Himmel bewohnt. Im Midrasch heißt es:

„Der Meister des Universums selbst erklärte: „Die ganze Welt kann Meine Herrlichkeit nicht fassen, aber wenn Ich es wünsche, kann Ich meine gesamte Essenz auf einen kleinen Punkt konzentrieren. In der Tat bin Ich der Höchste, aber Ich sitze in einer begrenzten Zuflucht - im Schatten des Tempels.“““

Brown argumentiert, dass Gott sich im Laufe der jüdischen Geschichte seinem Volk offenbart und zulässt, dass Seine unsichtbare Gegenwart auf diese Weise sichtbar wird. Daher ist es aus jüdischem Denken vernünftig zu behaupten, dass, wenn Gott es zulässt, dass Seine Gegenwart einen bestimmten Ort im Tempel einnimmt, es Ihm auch möglich ist, Seine Gegenwart das menschliche Fleisch bewohnen zu lassen.

In der gesamten hebräischen Bibel begegnet Gottes Volk ständig der Gegenwart Gottes in sichtbarer Form. In 1. Mose 18 erschien YHWH Abraham in der Nähe des Eingangs seines Zeltes. Als Abraham aufblickte, sah er drei Männer vor sich stehen. Der Talmud besagt, dass Abraham während dieser Begegnung den „Heiligen“ an der Tür seines Zeltes sah (Baba Mesia 86b). Brown erklärt, wie diese Passage „uns ausdrücklich sagt, dass Abraham und Sarah mit dem Herrn gesprochen haben, dass Er ihnen in menschlicher Form erschienen ist, mit staubigen Füßen und allem (1. Mose 18: 4) und dass Er sich sogar hingeworfen und ihr Essen gegessen hat. Doch die ganze Zeit blieb Er Gott im Himmel.“

Ein weiteres Buch wurde von einem Juden geschrieben, der kein „messianischer Jude“ ist. Daniel Boyarin ist der Autor von „Die jüdischen Evangelien - Die Geschichte des jüdischen Christus“, welches 2012 veröffentlicht wurde. Boyarin ist ein Religionshistoriker. Er wurde in New Jersey geboren und besitzt zwei Staatsbürgerschaften: die US-amerikanische und die israelische. Er ist Professor für talmudische Kultur, im Fachbereich für Nahoststudien und Rhetorik an der „University of California“ in Berkeley. Wikipedia https://en.wikipedia.org/wiki/Daniel_Boyarin.

Überraschung! Boyarin ist ein orthodoxer Jude! Lies diese Rezension seines Buches auf <https://www.thejc.com/>:

„Ein gewagtes neues Buch eines der weltweit führenden jüdischen Gelehrten fordert diesen einfachen Gegensatz heraus. „Die jüdischen Evangelien“ ist eine kurze Arbeit

von Daniel Boyarin, Professor für Talmud an der University of California in Berkeley, die sich an die allgemeine Leserschaft richtet. In der Antike waren die Grenzen zwischen Judentum und Christentum weitaus durchlässiger als wir uns heute vorstellen. Er argumentiert, dass die Unterschiede in der Dogmatik erst im vierten Jahrhundert klargestellt wurden, nicht zuletzt aufgrund des Verlangens der römisch unterstützten Kirche, klares Wasser zwischen dem sich ausbreitenden neuen Glauben und denjenigen zu setzen, die sie als Juden betrachtete.“

Seine explosivste Behauptung ist, dass das Konzept eines göttlichen Messias kein fremder Import, sondern Teil des Kessels der Ideen war, der in der unstillen Welt des klassischen Judentums sprudelte. „Die grundlegenden Gedanken, aus denen sowohl die Dreifaltigkeit als auch die Inkarnation hervorgegangen sind, sind genau in der Welt vorhanden, in die Jesus hineingeboren wurde“, schreibt er. <https://www.thejc.com/judaism/features/why-adinemessiah-was-not-beyond-belief-1.44171>

Boyarin sagt, dass sich Judentum und Christentum erst im 4. Jahrhundert - dem gleichen Jahrhundert wie das Niceanische Konzil - wirklich zu spalten begannen. Bis zu diesem Zeitpunkt war „Gott im Fleisch“, also ein göttlicher Messias, eine jüdische Lehre!

Boyarin bestätigt außerdem, dass die Samen der Dreifaltigkeit zu dieser Zeit im Judentum gegenwärtig waren. Die Dreifaltigkeit ist eine falsche Lehre, die die Beziehung zwischen YHWH, dem Vater, und YHWH, dem Sohn, nicht angemessen erklärt. Tatsächlich ist es die satanische Kabbala, die den Grundstein für die christliche Idee der Dreifaltigkeit gelegt hat, denn in der Kabbala befinden sich alle Mystik und falschen Lehren von Nimrods Babylon, Ägypten, Kanaan und dem Götzendienst der umliegenden Nationen Moab, Midian, Ammon und Edom, Nebukadnezars Babylon, Persien, Griechenland und die römischen heidnischen Religionen.

SCHRIFTSTELLEN IN BEZUG AUF GOTT, DER IM FLEISCH KOMMT

Micha 5:1 Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Hervorgehen von Anfang, von den Tagen der Ewigkeit her gewesen ist.

Jesaja 7:14 Darum wird euch YHWH selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird Ihm den Namen Immanuel geben.

Matthäus 1:22-23 Dies alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten geredet hat, der spricht: 23 »Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird Ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: »Gott mit uns«

Der, der aus Judah hervorgehen wird, ist ein Ewiger.

Jesaja 9:5-6 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf Seiner Schulter; und man nennt Seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. 6 Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über Seinem Königreich, dass Er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer YHWH's der Heerscharen wird dies tun!

Es ist YHWH, der Vater, welcher richtet und uns errettet. Niemand anders außer Er ist in der Lage zu erretten. Eine Art, wie Er es tut, ist, im Fleisch zu kommen.

Jesaja 33:22 *Denn YHWH ist unser Richter, YHWH ist unser Gesetzgeber, YHWH ist unser König; **Er wird uns retten!***

Jakobus 4:12 ***Einer** nur ist der Gesetzgeber, der die Macht hat, zu retten und zu verderben;...*

Der Jünger Jakobus stimmte mit Jesaja überein und schreibt diese Eigenschaft Yeshua zu, was bedeutet, dass Yeshua YHWH ist, da nur YHWH Richter, Gesetzgeber und der Ursprung der Errettung/Erlösung ist.

Offenbarung 17:14 *Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen — denn es ist der **Herr der Herren und der König der Könige** —, und mit Ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen.*

Yeshua ist das Lamm, der Messias, aber Er ist auch, was Jesaja 9:5 und 33:22 beschreibt: Nur allein Gott ist König der Könige und Herr der Herren.

YHWH verkündigte, dass Er einen gerechten Zweig von David erstehen lassen würde und dass der gerechte Zweig Juda und Israel retten würde. Keiner der menschlichen Könige von Juda konnte Juda oder Israel retten, daher muss derjenige durch die Linie Davids von Gott kommen, der Juda und Israel retten kann. Da nur Gott retten kann, kann dies nur bedeuten, dass es Gott sein wird, der in menschlicher Form durch die davidische Linie kommt, um Juda und Israel zu retten.

Jeremia 23:5-6 *Siehe, es kommen Tage, spricht YHWH, **da werde Ich dem David einen gerechten Spross** erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden. 6 **In Seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen**; und das ist der Name, den man ihm geben wird: »**YHWH, UNSERE GERECHTIGKEIT**«.*

Der gerechte Zweig ist Yeshua, weil Jeremia den gerechten Zweig „YHWH“ nennt. Außerdem kommt eine Zeit, in der das Haus David um den Sohn trauern wird, den sie abgelehnt haben. Yeshua war ihr rechtmäßiger erstgeborener Sohn, aber sie haben Ihn laut Sacharja durchbohrt. Es ist Gott, der in Sacharja spricht. Gott sagt, die Juden werden IHN - Gott - ansehen und verstehen, dass sie IHN - Gott - durchbohrt haben.

Sacharja 12:9-10 *Und es wird geschehen an jenem Tag, dass ich danach trachten werde, alle Heidenvölker zu vertilgen, die gegen Jerusalem anrücken. Das Volk von Jerusalem wird über den trauern, den sie durchstochen haben. 10 Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will Ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und **sie werden auf Mich sehen**, den sie durchbohrt haben, ja, sie werden um Ihn klagen, wie man klagt um **den eingeborenen [Sohn]**, und sie werden bitterlich über Ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen.*

Der Apostel Johannes schrieb, dass Yeshua Gott ist.

Johannes 1:1-3 *Im Anfang war das Wort, und **das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott**. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.*

Yeshua betete zu Seinem Vater und sprach von der Herrlichkeit, die Er im Himmel mit Seinem Vater genoss, bevor Er die Erde erschuf.

Johannes 17:5 *Und nun verherrliche Du Mich, Vater, bei Dir selbst **mit der Herrlichkeit, die Ich bei Dir hatte, ehe die Welt war**.*

Johannes 17:24 *Vater, Ich will, dass, wo Ich bin, auch die bei Dir seien, die Du Mir gegeben hast, damit sie **Meine Herrlichkeit sehen, die Du Mir gegeben hast; denn Du hast Mich geliebt vor Grundlegung der Welt.***

Yeshuas Herrlichkeit wird Ihm von dem verliehen, den Er Vater nennt, mit dem Er vor der Gründung der Welt im Himmel wohnte. Nur Gott existierte vor der Gründung der Welt. Sowohl Yeshuas Vater als auch Yeshua sind vor der Gründung der Welt. Yeshuas Gottheit ist so, dass Er sowohl Gott ist als auch „mit“ Gott ist. Dies ist die Definition von "echad". Weitere Informationen findest du weiter unten.

Johannes der Täufer erklärte Yeshua zu Gott, indem er sagte, Yeshua sei vor ihm gewesen.

Johannes 1:15 *Johannes legte Zeugnis ab von Ihm, rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn **Er war eher als ich.***

Nur Gott hätte Johannes dem Täufer vorausgehen können, weil Johannes bereits im Mutterleib Elisabeths war, als Yeshua gezeugt wurde.

Zum anderen zeigt Yeshuas Kontrolle über die Elemente der Erde, dass Er Gott ist.

Matthäus 8:27 *Die Menschen aber wunderten sich und sprachen: Wer ist dieser, dass Ihm selbst die Winde und der See gehorsam sind?*

Wer schwebte in 1. Mose 1 über der Erde? Gott! Wer hat Autorität über die Erde, wer hat die Erde geschaffen? Gott. Nur Gott kann der Erde befehlen, Ihm zu gehorchen! Warum ist das so? Weil die Erde seine Schöpfung ist. Nur der Schöpfer hat die Kontrolle über seine Schöpfung.

Auch Paulus verkündigt an mehreren Stellen, dass Yeshua Gott im Fleisch ist.

1.Timotheus 3:16 *Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: **Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.***

Kolosser 2:9 *Denn in Ihm wohnt **die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig**;...*

Paulus erklärt auch an anderer Stelle, dass Yeshua Gott in einem Körper ist, Gott im Fleisch.

Kolosser 1:19 *Denn es gefiel [Gott], **in Ihm alle Fülle wohnen zu lassen.***

"Alle Fülle" beschreibt Yeshuas physischen Zustand als vollständig menschlich und seinen spirituellen Zustand als vollständig Gott, vollständig göttlich. Siehe die Aussage von Paulus im Römerbrief:

Römer 9:5 ...; ihnen gehören auch die Väter an, und von ihnen stammt dem Fleisch nach der Christus, der über alle ist, **hochgelobter Gott in Ewigkeit.** Amen!

Nach Paulus ist die Definition von „dem zweiten Menschen“, dass Er nicht wie der erste Mensch von der Erde ist, sondern „der Herr“. YHWH wird sowohl "Herr" als auch "HERR" genannt. Er kam vom Himmel, wo Gott wohnt.

1. Korinther 15:47 *Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist **der Herr aus dem Himmel.***

Und siehe, wie Paulus Yeshuas Inkarnation bei den Philippern beschreibt. Er ist Gott, aber "nahm" die Form eines Dieners an und machte sich zu einem Menschen - "das Ebenbild der Menschen".

*Philipp 2:6-7 ...der, als Er **in der Gestalt Gottes** war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; 7 sondern Er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde **wie die Menschen**;...*

Alles wurde von Gott geschaffen. Paulus, der von Yeshua spricht, stimmt mit Johannes darin überein, dass Yeshua alle Dinge erschaffen hat. Dies bedeutet, dass Yeshua Gott ist.

*Kolosser 1:16-17 Denn in Ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen; 17 und **Er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in Ihm.***

Der Jünger Thomas sprach aus, dass Yeshua Gott ist.

*Johannes 20:27-28 Dann spricht Er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh Meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in Meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!***

Titus schrieb über das Erscheinen der Herrlichkeit Gottes in Form von Yeshua und dass Yeshua der Erlöser ist.

*Titus 2:13 ...indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die **Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes** und unseres Retters Yeshua HaMaschiach (Jesus Christus),..*

Erinnere dich, nur Gott kann Israel retten. Wenn Yeshua der Erretter ist, dann ist Er auch Gott. Der Hebräerbrief lehrt, dass Yeshua Jesajas Prophezeiung über den gerechten Zweig erfüllt hat. Der Vater sagte zu dem Sohn, dass der Thron des Sohnes nun für immer errichtet ist, genau wie YHWH es David versprochen hat. Nicht nur das, sondern der Vater nannte den Sohn in diesem Vers „Gott“.

*Hebräer 1:6-9 Und wenn Er den Erstgeborenen wiederum in die Welt einführt, spricht Er: »Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!«. 7 Von den Engeln zwar sagt Er: »Er macht Seine Engel zu Winden und Seine Diener zu Feuerflammen«; 8 aber von dem Sohn: »**Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter Deines Reiches ist ein Zepter des Rechts.** 9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat Dich, o Gott, Dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als Deine Gefährten!«*

In Hebräer 1: 2-3 setzt sich Yeshua rechts von Seinem Vater. Wenn Yeshua nicht Gott ist, würde Ihm diese erhöhte Position, die Position eines Prinzen (Sohnes) zur Rechten des Königs (Vaters), nicht gegeben.

Hebräer 1:2-3 ...hat Er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn hat Er eingesetzt zum Erben von allem, durch Ihn hat Er auch die Welten geschaffen; 3 dieser ist die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit und der Ausdruck Seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort Seiner Kraft; Er hat sich, nachdem Er die Reinigung von unseren Sünden durch Sich Selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

Yeshua erzählte von Seinem menschlichen Tod, beansprucht aber Gottheit, indem Er sagt, Er sei der Erste und der Letzte.

*Offenbarung 1:17-18 Und als ich Ihn sah, fiel ich zu Seinen Füßen nieder wie tot. Und Er legte Seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte Dich nicht! Ich bin **der Erste und der Letzte** 18 und der Lebende; und Ich war tot, und siehe, Ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und Ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.*

Die Merkmale „zuerst“ und „zuletzt“ gehören allein YHWH.

*Jesaja 44:6 So spricht YHWH, der König Israels, und Sein Erlöser, YHWH der Heerscharen: Ich bin **der Erste, und Ich bin der Letzte**, und außer Mir gibt es keinen Gott.*

Wenn Yeshua nicht Gott ist, kann Er nicht der Erste und der Letzte sein. Yeshua gibt uns ewiges Leben, aber nur Gott kann ewiges Leben schenken. Kein Mann hat die Fähigkeit dazu.

*1. Johannes 5:20 Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn **Yeshua HaMashiach (Jesus Christus)**. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.*

Johannes Worte in 1. Johannes 5:20 bilden eine Gleichung. Der Sohn Gottes = der wahre Gott = du wirst ewig Leben.

WER IST ISRAELS GOTT UND KÖNIG?

Juden behaupten, Yeshua habe sich selbst als den Sohn Gottes bezeichnet, aber nicht als Gott, und sie machen diese Unterscheidung. Die Falschheit dieser Behauptung erhält kaum Beachtung, weil die modernen Menschen nicht verstehen, dass in der Antike der „Sohn Gottes“ in allen irdischen Nationen als „Gott“ angesehen wurde. Deshalb war der Pharao in den Augen der Ägypter „Gott“ und Joseph war der „Sohn“ des Pharao, der die Autorität des Pharao hatte. Zusammen bildeten die beiden ein „Echad“. Ohne diesen Zusammenhang und der geopolitischen Zeit 2000 Jahre später verstehen wir nicht, wie bedeutsam es ist, dass Yeshua sich selbst als „Sohn Gottes“ bezeichnet. Das Missverständnis hat zu der falschen Lehre geführt, dass „der Sohn“ nicht „Gott“ ist, nicht göttlich. Dennoch beschreibt der Tanach Israels König als Gott und Sohn Gottes.

Israels König = Gott = Sohn Gottes. Israels Sohn Gottes = Gott = Israels König. Die Gleichung funktioniert in beide Richtungen. Es ist notwendig, die Geschichte Israels und seiner Könige zu verstehen. YHWH hatte nie die Absicht, Israel einen menschlichen König zu geben (obwohl im 5. Mose Vorkehrungen dafür getroffen wurde, siehe Kapitel 17), aber sie wollten einen menschlichen König und erhielten menschliche Könige als Strafe von YHWH, weil sie Ihn als König ablehnten. Und bestraft wurden sie von Anfang an. Die Israeliten lehnten YHWH als König über sich in den Tagen Samuels ab.

1. Samuel 8:4-7 Da versammelten sich alle Ältesten von Israel und kamen zu Samuel nach Rama; 5 und sie sprachen zu ihm: Siehe, du bist alt geworden, und deine Söhne wandeln nicht in deinen Wegen; so setze nun einen König über uns, der uns richten soll, nach der Weise aller Heidenvölker! 6 Dieses Wort aber missfiel Samuel, weil sie sagten: Gib uns einen König, der uns richten soll! Und Samuel betete zu YHWH. 7 Da sprach YHWH zu Samuel: Höre auf die Stimme des Volkes in allem,

was sie dir gesagt haben; denn nicht dich haben sie verworfen, sondern Mich haben sie verworfen, dass Ich nicht König über sie sein soll!

1. Samuel 12:12 *Als ihr aber saht, dass Nahas, der König der Ammoniter, gegen euch heranzog, da sprach ihr zu Mir: »Nein, sondern ein König soll über uns herrschen!«, obwohl doch YHWH, euer Gott, euer König ist.*

Der König von Israel und der Gott Israels sind dieselbe Person. Die Jahrhunderte der despotischen Herrschaft, gefolgt von einer gerechten Herrschaft, gefolgt von despotischen Königen, erforderten, dass YHWH erneut König über Israel wird. Dies ist ein Aspekt Seines Heilsplans. Rechtlich gesehen muss Gott immer Israels König sein, denn es war Israels König, der sie aus Ägypten herausgebracht hat - Befreiung - und rettete sie am Roten Meer vor der Armee des Pharao - Errettung - gefolgt von einem rechtsverbindlichen Bund mit Präambel, Verfassung und Gesetzen.

Israels Ablehnung ihres ursprünglichen Königs bedeutete, dass YHWH eine Reihe von Thronfolgen für die irdischen Könige Israels aufstellen musste, beginnend mit Saul. Saul scheiterte in seinem königlichen Amt und wurde durch einen anderen König, David, ersetzt. YHWH versprach David, dass Sein Thron durch einen Nachfolger errichtet werden würde.

2. Samuel 7:12-15 *Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will Ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leib kommen wird, und Ich werde sein Königtum befestigen. 13 Der wird Meinem Namen ein Haus bauen, und Ich werde den Thron Seines Königreichs auf ewig befestigen. 14 Ich will Sein Vater sein, und Er soll Mein Sohn sein. Wenn Er eine Missetat begeht, will Ich Ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen. 15 Aber Meine Gnade soll nicht von Ihm weichen, wie Ich sie von Saul weichen ließ, den Ich vor dir beseitigt habe;... (Anm. des Übersetzers: „Wenn Er eine Missetat begeht...“ – siehe S. 16)*

Die von manchen Leuten verstandene Begrifflichkeit, dass Israels menschlicher König Gottes "Sohn" ist, begann hier mit Davids Sohn Salomo, in Vers 14 – „Ich werde sein Vater sein, und er wird Mein Sohn sein.“ Wir werden gleich sehen, dass dies absolut nichts mit Salomo zu tun hat.

Psalm 89:3-5 *Ich sage: Auf ewig wird die Gnade gebaut, Deine Treue gründest Du fest in den Himmeln: 4 »Ich habe einen Bund geschlossen mit Meinem Auserwählten, habe Meinem Knecht David geschworen: 5 Auf ewig will Ich deinen Samen (Einzahl) fest gründen und für alle Geschlechter deinen Thron bauen!« (Sela.)*

Davids Linie ist auf ewig etabliert. Jedoch kann nur ein ewiges Wesen die Anforderung „auf ewig“ erfüllen. Das Judentum präsentiert eine andere Idee, da der Messias, den sie jetzt suchen, nur ein Mann ist, dessen Söhne ihn in seiner Regentschaft ablösen werden. YHWH errichtete jedoch Davids Thron mit jemandem aus seiner Abstammung, der für immer regieren würde, ohne dass ihn jemand jemals ablösen würde. Seht, was Aish.com über den erwarteten jüdischen Messias schreibt:

„Der letzte Messias wird ein normaler Mensch sein, der von menschlichen Eltern geboren wurde. Es ist daher möglich, dass er bereits geboren ist. Ebenso wird der Messias sterblich sein. Er wird schließlich sterben und sein Königreich seinem Sohn oder seinem Nachfolger hinterlassen.“ <https://www.aish.com/jl/li/m/48944241.html>

Die Juden sagen, dass ein natürlicher Mensch die Prophezeiungen YHWHs über den Messias erfüllen wird, und sie ignorieren, dass Gott selbst ihr Messias ist - derjenige, der rettet, erlöst und befreit. Das bedeutet, dass die Juden auch heute lieber einen Mann über sich herrschen lassen als Gott selbst! Ethan, der Esrait, schrieb diesen Psalm:

Psalm 89:27 *Er wird zu mir rufen: Du bist mein Vater, mein Gott und der Fels meines Heils!*

Der Psalm von Ethan, dem Erzähler, geht an YHWH, den Ethan verherrlicht! Davids "Vater" war YHWH, insofern als zu der Zeit als David auf YHWHs Thron saß, David Gottes Sohn war. Und YHWH war Davids Gott, wie David viele Male gesungen hat. Allerdings zeigt Vers 27 Davids Begrenzung als Gottes Sohn darin, dass der Vater und Gott Davids, der für David selbst benötigte Stein der Errettung ist. Im Gegensatz dazu: Yeshua IST der Stein der Errettung! Yeshua ist Davids Errettung!

In 1. Mose 1 wurde eine Schöpfungsregel aufgestellt, nach der alle Wesen nur ihre eigene Art zeugen kann. Daher muss Gottes Sohn dieselbe Art von Wesen sein wie Sein Vater - göttlich. Zahlreiche Schriften im Tanach und im Neuen Testament legen Yeshua als ewig und existent vor der Gründung der Erde fest. Ewig bedeutet, sowohl vor als auch nach der Erschaffung der Zeit und auch außerhalb der Zeit zu existieren. Yeshua, der sich als Israels "Sohn Gottes" identifizierte, nutzte diesen Titel als Redewendung für ihren rechtmäßigen König und Gott, denn in dieser Periode der Erdgeschichte war der König auch der Gott. Tatsächlich macht YHWH, der sich in 1. Mose 1 zum „Gott“, dem Schöpfer, erklärt, Ihn auch zum „König“. Die einzige Einschränkung ist, dass die israelitischen Könige wussten, dass YHWH der einzige rechtmäßige König war, und sich daher nicht als Gott deklarierten, wie es die ägyptischen, hethitischen, hivitischen, kanaanitischen und anderen „ischen“ -Könige taten.

Es kommt jedoch ein jüdischer Messias, der sich, obwohl er eindeutig sterblich ist, als „Gott“ deklarieren wird, indem er auf Gottes Thron sitzt. Er wird sowohl "Tier" als auch "Antichrist" genannt.

Die Begriffe „Sohn Gottes“ und „König von Israel“ wurden im Alten Testament als gleichgestellte Titel mit dem Messias verbunden. Siehe dazu Psalm 2:

*Psalm 2:2-7 Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen **YHWH und gegen Seinen Gesalbten** (Christus/Messias/Mashiach): 3 »Lasst uns Ihre Bande zerreißen und Ihre Fesseln von uns werfen!«. 4 Der im Himmel thront, lacht; YHWH spottet über sie. 5 Dann wird Er zu ihnen reden in Seinem Zorn und sie schrecken mit Seinem Grimm: 6 »Ich habe Meinen König eingesetzt auf Zion, Meinem heiligen Berg!« — 7 Ich will den Ratschluss YHWH's verkünden; **Er (YHWH) hat zu mir gesagt: »Du bist Mein Sohn, heute habe Ich Dich gezeugt.«***

Der Messias wird hier der rechtmäßige König von Israel genannt. Der König von Israel war YHWH und wurde von Israel zur Zeit Samuels und erneut zu Yeshuas Zeiten zweimal abgelehnt. Der König von Israel ist der Sohn Gottes, aber dieser Sohn ist nicht wie die bösen Könige Israels. Dieser Sohn ist ewig und doch „gezeugt“. Wer ist YHWHs "gezeugter" Sohn? Yeshua. David wurde nicht „gezeugt“; Er wurde etabliert. David kam von seinem Vater Jesse. Yeshua kam von Seinem Vater YHWH.

TEIL 2

Der große Abfall, wie er im 2. Kapitel vom 2. Thessalonicher beschrieben wird, geschieht genau jetzt, während sich die seltsamen Nachrichten von heute entfalten. Dieses Kapitel zeigt, dass das Abfallen damit zu tun hat, welche Haltung man zum Messias hat und glaubt, wer Er ist. Wird es der in der Bibel offenbarte Yeshua sein oder derjenige, den wir den Antichristen nennen – derjenige, welcher kommt, um YHWHs Autorität auf Erden im Namen Satans an sich zu reißen?

Diese BWN-Ausarbeitung erklärt, warum du die Treue zu Yeshua, Gott im Fleisch, nicht mit dem kommenden jüdischen Messias vertauschen darfst. Dieser ist nur ein bloßer Sterblicher, der es nicht wert ist, auf dem Thron zu sitzen, den er an sich reißen wird. Yeshua als Gott im Fleisch oder den jüdischen Sterblichen – das ist die Wahl. Einer davon IST WIRKLICH Gott, aber beide behaupten von sich Gott zu sein. Dass der jüdische Sterbliche sich zu Gott erklären wird, widerspricht eigentlich der Lehre des Judentums, dass der Messias nicht göttlich ist, aber das wird sein Anspruch sein. Der kommende Kampf wird zeigen, welcher wirklich Gott ist.

Fahren wir doch dort fort, wo wir mit den heiligen Schriften aufgehört haben, in denen steht, dass Israels König auch Israels Gott ist. In der Schrift steht: „Mein König ist mein Gott“.

*Psalm 5:3 Höre auf die Stimme meines Schreiens, **mein König und mein Gott**; denn zu Dir will ich beten!*

Gott ist mein König und dieser Gottkönig befreit auch Jakob. Kein bloßer Mann kann Jakob retten.

*Psalm 44:5 Du bist derselbe, **mein König, o Gott**; gebiete Du Rettung für Jakob!*

Lobe Gott, welcher unser König ist.

*Psalm 47:6-8 Gott ist aufgefahren mit Jauchzen, der YHWH mit Hörnerschall. Lobsingt Gott, lobsingt! Lobsingt unserem König, lobsingt! Denn **Gott ist König** der ganzen Erde; lobsingt mit Einsicht!*

*Psalm 68,25 Man sieht, o Gott, Deinen Einzug, den Einzug **meines Gottes, meines Königs**, ins Heiligtum.*

*Psalm 145:1 Ein Loblied, von David. Ich will Dich erheben, **mein Gott, Du König**, und Deinen Namen loben immer und ewiglich!*

*Psalm 84:3-5 Meine Seele verlangte und sehnte sich nach den Vorhöfen YHWH's; nun jubeln mein Herz und mein Leib dem lebendigen Gott zu! 4 Hat doch der Sperling ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für sich, wo sie ihre Jungen hinlegen kann: Deine Altäre, o YHWH der Heerscharen, **mein König und mein Gott**! 5 Wohl denen, die in Deinem Haus wohnen; sie preisen Dich allezeit! (Sela.)*

Die obigen Verse preisen Gott als König und den König (den himmlischen König) als Gott. Letztendlich wird YHWH wieder König über seine Nation Israel sein. Kein bloß sterblicher, nur menschlicher Mann wird über Israel herrschen, obwohl einer kommen wird, der es versuchen wird!

*Psalm 95:3 Denn **YHWH** ist ein großer **Gott** und ein großer **König** über alle Götter.*

YHWH ist in der Tat ein großer Gott und Er ist auch König über alle anderen Götter, wie auch der Pharao am Roten Meer feststellen musste, als YHWH, unser Elohim, unser Volk rettete. YHWH sagte, Er ist der Erste und der Letzte.

*Jesaja 44:6 So spricht **YHWH, der König Israels, und Sein Erlöser, YHWH der Heerscharen: Ich bin der Erste, und Ich bin der Letzte, und außer Mir gibt es keinen Gott.***

Yeshua sagte, Er ist der Erste und der Letzte in Offenbarung 1:17, 2:8, 2:19 und 22:13. Nur Gott, YHWH, kann der Erste und der Letzte sein.

*Jeremiah 10:10 Aber **YHWH ist in Wahrheit Gott; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König. Vor seinem Zorn erbebt die Erde, und die Völker können seinen Grimm nicht ertragen.***

*1. Timotheus 1:17 **Dem König der Ewigkeit aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, allein weisen Gott, sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.***

Timotheus verherrlichte Yeshua den Messias in dieser Passage!

*1. Petrus 2:17 **Erweist jedermann Achtung, liebt die Bruderschaft, fürchtet Gott, ehrt den König!***

*Offenbarung 15:3 **Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprechen: Groß und wunderbar sind Deine Werke, o Herr, Gott, Du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Heiligen!***

Yeshua ist der König von Israel, ist Gottes Sohn, ist YHWH, der allmächtige Gott und der König der Gerechten (Heiligen). YHWHs eigene Schriften verlangen, dass der König von Israel auch Gott ist. Aber wegen Israels Begierde nach einem menschlichen König (wie in den Büchern Samuels), nach dem sie im heutigen Israel auch wieder suchen, gab Er ihnen menschliche Könige, die Sein Land so sehr beschmutzten, dass Er sie verbannte und sie von Seinem Bund ausschloss; das Haus Israel und das Haus Juda. YHWH muss den Kreislauf der Zerstörung sich selbst vollenden lassen, bevor Er als König und Gott selbst auf die Erde zurückkehrt. Aber Er wird zurückkehren in großer Wut gegen Sein eigenes Volk, wegen ihrer großen Sünden und weil sie Ihn als ihren Gott und König ablehnen!

Jesaja prophezeite, dass der kommende König von Israel - der Gerechte, der die menschlichen, versagenden Könige Israels ersetzen wird - Gott sein würde. Und nicht nur irgendein Gott, sondern der mächtige Gott und der ewige Vater. Seine anderen Attribute sind "Wunderbar", "Ratgeber" und "Prinz des Friedens". Nur Gott, Elohim, kann diese Merkmale und Charakteristiken erfüllen. Ganz bestimmt hat bisher kein König von Juda sie erfüllt, und es wird sie auch kein König von Juda zukünftig erfüllen, außer EIN König, der aus Juda kommen wird. Die Aussage des Jüngers Nathanael, dass Yeshua der Sohn Gottes ist, war eine Anerkennung von Ihm als Sohn Gottes und König. Beachte, dass Nathanael Yeshua „Sohn Gottes“ und König nannte.

*Johannes 1:47-49 **Yeshua sah den Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem keine Falschheit ist! Nathanael spricht zu Ihm: Woher kennst Du mich? Yeshua antwortete und sprach zu ihm: Ehe dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah Ich dich! Nathanael antwortete und sprach zu Ihm: Rabbi, Du bist der Sohn Gottes, Du bist der König von Israel!***

Yeshua erklärte, dass es in Nathanael keinen Betrug gibt, weil es bei Nathanael um die besondere Offenbarung ging – nämlich um die Offenbarung des „Sohnes Gottes“ und dass der Sohn Gottes der König von Israel ist – genauso so, wie es von den Juden erwartet wurde.

Yeshua ist der Sohn Gottes und Er ist der König von Israel. Die Juden erwarteten, dass ein göttlicher Messias ihr König sein würde. Sowohl „Sohn Gottes“ als auch „König von Israel“ sind Ämter, die nur YHWH Elohim in Israel innehaben kann. Kein jüdischer König wurde jemals "Gott" oder "Sohn Gottes" genannt. Solomon wurde als "königlich" bezeichnet, nicht als "Sohn Gottes".

*1. Chronik 29:25 Und YHWH machte Salomo überaus groß vor ganz Israel und verlieh seinem Königtum solch eine **königliche Herrlichkeit**, wie sie vor ihm kein König über Israel gehabt hatte.*

Nirgendwo in der Schrift nahm einer der Könige von Juda oder Israel den Titel "Sohn Gottes" an, so wie die Könige in den umliegenden Nationen taten. Die alten Israeliten hatten die Erwartung eines göttlichen Königs, der auch "Sohn Gottes" genannt wurde. Lasst uns mit dieser ANEC- (Ancient Near East Covenant) und der israelischen Erwartung, die Verheißung des Propheten Nathan gegenüber David nochmals prüfen.

2. Samuel 7:4-6 Aber es geschah in derselben Nacht, da erging das Wort YHWH's an Nathan so: 5 Geh hin und rede zu Meinem Knecht, zu David: So spricht YHWH: Solltest du Mir ein Haus bauen, dass Ich darin wohne? 6 Denn Ich habe in keinem Haus gewohnt von dem Tag an, als Ich die Kinder Israels aus Ägypten heraufführte, bis zu diesem Tag, sondern Ich bin stets in einem Zelt und in einer Wohnung (wörtl. Stiftshütte) umhergezogen!

Dies ist ein Hinweis. Der König, den die Israeliten zur Zeit Samuels ablehnten, bewohnte die Stiftshütte. Später würde Er mit Seinem Volk in einem menschlichen Körper, einem menschlichen „Zelt“ „wohnen“ (wörtl.: „stiftshütten“, siehe auch Offenbarung 21:3).

2. Samuel 7:7-11 Wo Ich auch immer umherzog mit allen Kindern Israels, habe Ich auch niemals ein Wort geredet zu einem der Stammeshäupter Israels, denen Ich gebot, mein Volk Israel zu weiden, und gesagt: Warum baut ihr Mir kein Haus aus Zedernholz? 8 So sprich nun zu Meinem Knecht David: So spricht YHWH der Heerscharen: Ich habe dich von der Weide hinter den Schafen weggenommen, damit du Fürst würdest über Mein Volk, über Israel; 9 und Ich bin überall mit dir gewesen, wohin du gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir her ausgerottet und dir einen großen Namen gemacht, gleich dem Namen der Gewaltigen auf Erden. 10 Und Ich werde für Mein Volk Israel einen Ort bereiten und werde es einpflanzen, dass es dort bleiben und nicht mehr beunruhigt werden soll; und die Söhne der Bosheit sollen es nicht mehr bedrängen wie zuvor, 11 seit der Zeit, als Ich Richter über Mein Volk Israel eingesetzt habe. Und Ich habe dir vor allen deinen Feinden Ruhe verschafft; so verkündigt dir nun YHWH, dass YHWH dir ein Haus bauen wird!

YHWH errichtet „Häuser“ für Seine treuen Diener. Abrahams "Haus" wurde in 1. Mose 17:23 errichtet. Shiphrah und Puah erhielten in 2. Mose 1:21 „Häuser“. David wird in seinem Namen ein „Haus“ vermacht, durch das ein König kommen wird, dessen Königreich für immer errichtet werden würde. Der Messias wird ein beständiges „Haus“ haben.

Hebräer 3:6 Christus aber als Sohn über Sein eigenes Haus; und Sein Haus sind wir, wenn wir die Zuversicht und das Rühmen der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.

Beachte, dass das „Haus“ des Messias jetzt zusätzlich zu dem „Haus“ ist, aus dem Er selbst stammt - dem Haus Jakobs und Seinem himmlischen „Haus“.

2. Samuel 7:12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will Ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leib kommen wird, und Ich werde Sein Königtum befestigen.

Dieses Versprechen schließt Salomo aus, weil er aufgestellt und auf Davids Thron gesetzt wurde, bevor David tot war. Nathans Prophetie war spezifisch für einen "Samen", der kommen würde, nachdem David mit seinen Vätern geschlafen hatte. Keiner der irdischen jüdischen Könige qualifizierte sich als dieser „Same“, da diese Linie von Königen in der babylonischen Gefangenschaft aus dem Amt entfernt und von YHWH nie wiederhergestellt wurde.

2. Samuel 7:13 Der wird Meinem Namen ein Haus bauen, und Ich werde den Thron Seines Königreichs auf ewig befestigen.

Sacharja prophezeite, dass der Messias, von den Propheten „der Zweig“ genannt, den Tempel bauen würde, den YHWH wirklich wollte.

Sacharja 6:12-13 Und du sollst zu ihm reden und sagen: So spricht YHWH der Heerscharen: Siehe, ein Mann, dessen Name »Spross« ist, denn Er wird aus Seinem Ort hervorsprossen und den Tempel YHWH's bauen. 13 Ja, Er ist's, der den Tempel YHWH's bauen wird, und Er wird Herrlichkeit [als Schmuck] tragen und auf Seinem Thron sitzen und herrschen, und Er wird Priester sein auf Seinem Thron, und der Rat des Friedens wird zwischen beiden bestehen.

Sacharias "Zweig", also YHWH's Messias wird nicht nur König sein, sondern auch Priester. Insbesondere wird der Messias auch Melchisedek sein - einer, dessen Rolle das Königtum und das Priestertum umfasst. Kein jüdischer König kann jemals die Rolle des Melchisedek erfüllen, weil der Stamm Juda nicht befugt ist, als Priester zu fungieren.

2. Samuel 7:14 Ich will Sein Vater sein, und Er soll Mein Sohn sein. Wenn Er eine Missetat begeht, will Ich Ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen.

Hier sehen die christliche und jüdische Theologie eine Prophezeiung Salomos und glauben, dass es in dieser Prophezeiung um Salomo geht, weil Salomo den ersten Bau des Tempels vollendet hat. Der zweite Satz von Vers 14 ist jedoch schlecht übersetzt. Wir müssen uns fragen, wer historisch mit einer Rute geschlagen wurde und die Schläge der Menschen erlitten hat, denn derjenige, der auf diese Weise gelitten hat, ist auch derjenige, dessen Thron aus der Linie Davids errichtet wird und der der Sohn Gottes genannt wird.

Das hebräische Wort "Behavavotho", das den zweiten Satz von Vers 14 beginnt, stammt von der Wurzel "Avah", die als "Ungerechtigkeit" übersetzt wird. "Beha" bedeutet "aufsteigen, erhöhen". Im Klartext bedeutet "Beha" und "Avotho", die Ungerechtigkeit zu verstärken. Aber die hebräische Sprache hat sieben „Stimmen“, die den Charakter eines Wortes verändern. Eine dieser Stimmen bewirkt, dass das Wort anzeigt, dass etwas „getan“ ist. Das ist die aktive Stimme. Die Missetat wird von der Person begangen, die nach dem Wort Behavavotho kommt. Eine andere dieser Stimmen zeigt an, dass der Person, die nach dem Wort Behavavotho kommt, etwas angetan wird. Das ist die passive Stimme. Behavavotho in diesem Vers ist in der passiven Stimme.

Hier ist Adam Clark's Kommentar <https://www.studylight.org/commentaries/acc/2-samuel7.html> : „...Das Verb [für Ungerechtigkeit], das mit der aktiven Stimme belegt ist,

bedeutet, Ungerechtigkeit zu begehen - im Passiven bedeutet sie, für Ungerechtigkeit zu leiden...“

Adam Clarke erklärt zu Recht, dass dieser Vers falsch übersetzt ist, weil das Wort für Ungerechtigkeit, Behavavotho, kein aktives, sondern ein passives Verb ist. Derjenige, auf den dieses Verb zeigt, begeht nicht die Ungerechtigkeit (aktive Stimme), sondern leidet an der Ungerechtigkeit (passive Stimme). Der Satz sollte lauten: „Bei Ungerechtigkeit werde Ich Ihn mit der Rute der Menschen und mit den Schlägen der Menschenkinder züchtigen“. Einfach ausgedrückt, wenn es in Israel Ungerechtigkeit gibt, wird der König von Israel dafür leiden. Woher wissen wir, dass es der König von Israel sein wird, der für die Missetat leiden wird? Weil es in dieser Passage einzig um einen zukünftigen König geht und nicht um einen gewöhnlichen Menschen. Noch einmal, wurde Salomo oder einer seiner Nachfolger mit einer Rute geschlagen oder von Männern geschlagen? Die Antwort ist ‚nein!‘ Hat Israel während der Regierungszeit der 20 jüdischen Könige Missetaten begangen? Ja! Tatsächlich hat YHWH Salomo zu Lebzeiten überhaupt nicht bestraft. Welcher Erbe Davids wurde historisch und biblisch betrachtet geschlagen und ausgepeitscht? Yeshua, der durch zwei verschiedene Söhne, Salomo und Nathan, von Joseph und Maria ein direkter Nachkomme Davids ist. Sogar das jährliche ungesäuerte Brot ist gestreift, durchbohrt und in geschecktem Muster wie Blutergüsse als Symbol für Yeshuas Schläge, Striemen und das Nageln ans Kreuz.

2. Samuel 7:15 Aber meine Gnade soll nicht von Ihm weichen, wie Ich sie von Saul weichen ließ, den Ich vor dir beseitigt habe (David);

YHWH entfernte Salomos Linie und es hat aufgehört, eine für den Messias qualifizierte Linie zu sein, um König über Israel zu werden. Der der kommt, der Antichrist, wird trotzdem eine Abstammung von David über Salomo beanspruchen.

2. Samuel 7:16-17 ...sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen! 17 Alle diese Worte und diese ganze Offenbarung teilte Nathan dem David mit.

Vers 16 bekräftigt die ewige Natur des Throns des „Samens“ Davids.

Ein wichtiger Aspekt des "Samens" von Davids ewigem Thron ist, dass Er ein Herrscher sein wird, dessen Knechte mit Ihm herrschen und regieren, von denen Er sagte, dass sie die Macht haben, "Söhne Gottes" zu werden. Mit anderen Worten, diese „Knechtskönige“ werden genau wie Yeshua sein. Er ist der Sohn YHWHs und diese „Knechtskönige“ werden Yeshuas Söhne sein - "Söhne Gottes".

Johannes 1:12 Allen aber, die Ihn aufnahmen, denen gab Er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben;...

Wir könnten diese Kraft nicht haben, wenn Yeshua nicht Gott wäre, weil einer, der nicht Gott ist, einen anderen auf keinen Fall zu „Söhnen Gottes“ machen kann, und dies geschieht, weil wir an Seinen Namen glauben - Yeshuas Namen. Yeshua bezeichnete sich selbst als den Sohn Gottes und proklamierte sich selbst als Gott, weil es in der Prophezeiung an David um Ihn geht und darum, Ihn als den Sohn Gottes zu etablieren. Er ist der einzige König Israels mit dem Recht und der Autorität, sich selbst "Sohn Gottes" zu nennen, wie es David von Nathan prophezeit wurde.

Wenn es in den Prophezeiungen eines ewigen und ewigen Königs nicht um Yeshua geht, wer ist dann da, der Israel als ein gerechtes und ewiges Königreich etablieren kann?

DER ZWEIG UND DER STUMPF

Jesaja, Jeremia und Sacharja wurden von YHWH eine Reihe von Prophezeiungen über einen zukünftigen König gegeben, den YHWH „den Zweig“ nannte. Jesaja war der erste Prophet, der diesen Begriff verwendete. Er prophezeite etwa 200 Jahre nach der Spaltung des Königreichs.

Jesaja 11:1 Und es wird ein Zweig (hebr: choter) hervorgehen aus dem Stumpf (hebr: geza) Isais und ein Schössling hervorbrechen aus seinen Wurzeln (hebr: shersh).

Dass Yeshua aus Nazareth stammte, auf Griechisch „Netsaret“, ist ein Wortspiel mit der Tatsache, dass der Nachkomme von Isai, Davids Vater, der von YHWH gesandt wird, ein grüner Trieb, ein Netzer sein würde.

Jesaja 11:10 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Heidenvölker fragen nach dem Wurzelspross Isais, der als Banner für die Völker dasteht; und Seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.

Jesajas Prophezeiung ist einzigartig gegenüber Jeremia oder Sacharja, weil nur Jesaja erwähnt, dass der Zweig von Isai, also Davids Vater, kommen wird. Diese subtile Anspielung weist darauf hin, dass der Zweig nicht von David, sondern vom „Vater“ kommen wird. Isai - Vater - der Zweig. YHWH - Vater - der Zweig. Siehst du die Verbindung? Dies ist ein Ausdruck der Ewigkeit dieses Zweigs. Beachte außerdem, dass nicht Israel diesen Zweig suchen wird, sondern Nichtjuden. Israeliten werden von YHWH in den Status eines Nichtjuden versetzt, nachdem sie vom Bund abgeschnitten und ins Exil geschickt wurden. Sowohl das Haus Israel als auch das Haus Juda wurden abgeschnitten und ins Exil geschickt.

Jeremia prophezeit, dass der Zweig von David kommt.

Jeremia 23:5 Siehe, es kommen Tage, spricht YHWH, da werde Ich dem David einen gerechten Spross (hebr: tsemach) erwecken; Der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.

Jeremia 33:15 In jenen Tagen und zu jener Zeit will Ich dem David einen Spross (hebr: tsemach) der Gerechtigkeit hervorsprossen lassen, und Er wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.

Sacharias Prophezeiung geht weiter als die von Jeremia. Sacharia bezieht den Zweig auf den Hohepriester seiner Zeit.

Sacharia 3:8 Höre doch, Jeschua (hebr: Yehoshua), du Hoherpriester! Du und deine Gefährten, die vor dir sitzen, ja, ihr seid Männer, die als Zeichen dienen! Denn siehe, ich lasse meinen Knecht, Spross genannt (hebr: tsemach), kommen.

Sacharias Vision, Jeschua als Hohepriester zu krönen, wurde im 6. Kapitel verwirklicht.

Sacharia 6:12 Und du sollst zu ihm reden und sagen: So spricht der YHWH der Heerscharen: Siehe, ein Mann, dessen Name »Spross«(hebr: tsemach) ist, denn Er wird aus seinem Ort hervorsprossen und den Tempel YHWH's bauen.

Sacharias wurde angewiesen, Jeschua zu prophezeien, während er als Hohepriester des wiederaufgebauten Tempels gekrönt wurde, dass der Zweig einen weiteren Tempel bauen würde. Die Tatsache der Ähnlichkeit der beiden Namen - Jeschua und Yeshua - sollte nicht übersehen werden. Es gibt keinen J-Ton auf Hebräisch. Der Name "Yeshua" ist eine späte

Form des biblischen hebräischen Namens Yehoshua (in anderen Bibelübersetzungen auch als „Joshua“ übersetzt) <https://en.wikipedia.org/wiki/Jeschua> .

Die verborgene Prophezeiung dieser Passage besteht darin, dass der Zweig der Hohepriester Israels sein wird. Jesajas Zweig (Choter) und Jeremias und Sacharjas Spross (Zemach) weisen auf zwei Zwecke für den Zweig hin. Jesajas "Choter" wird von seinem Vater kommen, um König zu werden. Der Tsemach wird kommen, um den Tempel zu bauen und als Sein Hohepriester zu dienen. Derjenige, der als König und Hohepriester dient, ist Melchisedek. "Choter" und "Tsemach" beziehen sich beide auf den Zweig. Warum benutzte Jesaja "Choter" und Jeremia und Sacharja "Tsemach"? Dies liegt daran, dass das Wort "Chopper" auf einen Trieb verweist, der aus einem Stumpf wächst. Der Baum wurde gefällt und jetzt wächst ein neuer Trieb daraus. Der neue Trieb wird von einem Baum kommen, der gefällt wurde. Der Baumstumpf von Isai ist der Baumstumpf, der die Könige von Juda darstellt und dieser wurde abgeholt. Die Könige von Juda wurden niedergeschlagen. Johannes der Täufer sagte:

Matthäus 3:9-10 Und denkt nicht, bei euch selbst sagen zu können: »Wir haben Abraham zum Vater«. Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken! 10 Es ist aber auch schon die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen!

Lukas 3:8-9 So bringt nun Früchte, die der Buße würdig sind! Und fangt nicht an, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater! Denn ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. 9 Es ist aber auch schon die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt. Jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen!

Die Wurzel der Bäume (im Plural) sind die gescheiterten jüdischen Könige. Yeshuas Trieb, "Choter", kann nur von einem königlichen Baum stammen - Davids. Yeshuas Baum, Sein Königtum, wird bleiben, während alle Bäume der anderen Könige gefällt wurden. "Tsemach" bezieht sich nicht auf einen abgeholzten Baumstumpf, sondern ist ein Spross, der von der Basis eines alten, aber lebenden und blühenden Baumes stammt. Wir haben alle Triebe gesehen, die von der Basis oder dem Baumstumpf lebender Bäume kamen. Das sind die „Tsemach“ auf Hebräisch. Jeremia und Sacharja verwenden dieses Wort, um die wahre Quelle des Zweigs anzuzeigen, der von einem sehr alten und lebendigen und blühenden Baum stammt - eine Metapher für die Ewigkeit des Stumpfes. Die Ordnung des Melchisedek hat seine Wurzel im alten ewigen Stumpf mit dem ewigen König ("Choter") und mit Seinem Priestertum ("Tsemach"). Der Zweig wird von diesem ewigen Baum sein.

Es gibt eine Art von Trieben, die als Wassertriebe bekannt sind. Sie sind die Folge einer Stressbelastung des Baumes. Unter welcher Art von Stress hat der alte Baum von YHWH gelitten? Wie wäre es mit der Sünde, die mit zwei Bäumen im Garten Eden begann? Der Baum des Lebens, der Baum Melchisedeks, wurde im Garten Eden zugunsten des anderen Baumes, des Baumes der Erkenntnis vom Guten und Bösen, abgelehnt. Der Baum des Lebens, der Baum Melchisedeks, wurde am Berg Sinai und erneut zu Samuels Zeiten abgelehnt. Dieser Baum litt erneut, als Yeshua geschlagen und gepeitscht, angespuckt und mit Dornen gekrönt wurde.

Der Zweig wird beides sein: sowohl physisch (Mensch von einem Menschen) als auch ewig (von Gott) sein.

Der Zweig kann kein Hinweis auf einen anderen König Israels als Yeshua sein, weil der Zweig ein gerechter Spross sein muss (Jeremia 33:15). Die Prophezeiungen über den Zweig waren zukünftige Prophezeiungen. Die Prophezeiung von Sacharias Zweig wurde gegeben, als der Hohepriester des wiederaufgebauten Tempels dazu bestimmt wurde, in dem bereits

wiederaufgebauten Tempel zu dienen. Seit Sacharias Zeit, wurde kein König oder Priester geboren, der einen neuen Tempel wieder aufgebaut hat, Der Bau des Tempels, auf den sich Sacharja bezieht, ist selbst für unsere Zeit noch Zukunft. Der physische Zweig, der auch ewig ist, wird auf die Erde kommen, um den letzten Tempel zu bauen. Der kommende jüdisch-menschliche Messias ist nicht ewig. Er ist laut dem Judentum sterblich, daher passt er nicht dazu, obwohl er einen Tempel auf dem Tempelberg wieder aufbauen wird. Und in dem wird er sitzen, um sich selbst zu Gott zu erklären. Die Juden werden dies nicht als Gotteslästerung ansehen, aber in ihren Augen ist es Gotteslästerung, wenn Yeshua den Anspruch erhebt, Gott zu sein.

Es gibt nur einen grünen Trieb, welcher ewig ist und welcher König **und** Hohepriester der 12 Stämme Israels werden kann. Entweder ist es Yeshua oder es wird keine Erfüllung der Prophezeiungen Jesajas, Jeremias und Sacharjas geben. Daher werden diese drei biblischen Propheten als falsche Propheten betrachtet.

NUR GOTT IST UNSERE ERRETTUNG

Dieser Vers, Psalm 74:12, erklärt, woher unsere Errettung kommt.

Psalm 74:12 Gott ist ja mein König von Urzeit her, Der Rettung gab in diesem Land.

Hier kommt nun eine Auflistung von Versen, die sagen, dass Gott unsere Errettung, unser Erlöser ist und Er uns bewahrt.

2. Mose 15:2, 4. Mose 10:9, **5. Mose 20:4**, **5. Mose 32:15**, Richter 6:36, 1. Samuel 7:8, 1. Samuel 10:19, **2. Samuel 22:3**, 2. Samuel 23:5, 2. Samuel 22:32, **1. Chronik 16:35**, 2. Könige 19:19, 2. Chronik 6:41, Psalm 3:9, Psalm 7:2, **Psalm 7:11**, **Psalm 18:47**, Psalm 20:7, Psalm 24:5, Psalm 25:5, Psalm 27:9, Psalm 50:23, Psalm 51:16, Psalm 54:6, Psalm 55:17, Psalm 62:2, Psalm 62:7-8, Psalm 65:6, Psalm 68:20-21, Psalm 69:14, Psalm 69:30, Psalm 69:36, Psalm 70:5, Psalm 74:12, Psalm 76:10, Psalm 78:22, Psalm 79:9, Psalm 80:34, Psalm 80:8, Psalm 80:20, Psalm 85:5, Psalm 86:2, Psalm 88:2, Psalm 89:27, Psalm 98:3, Psalm 106:21, Psalm 106:47, Psalm 109:26, **Psalm 140:8**, **Jesaja 12:2**, Jesaja 17:10, **Jesaja 25:9**, Jesaja 26:1, Jesaja 30:15, **Jesaja 35:4**, Jesaja 37:20, Jesaja 43:3, **Jesaja 43:11**, **Jesaja 45:15**, Jesaja 45:21-22, Jesaja 49:26, Jesaja 52:7, **Jesaja 52:10**, Jesaja 60:16, Jesaja 61:10, **Jeremia 3:23**, Hesekiel 37:23, **Hosea 1:7**, **Hosea 13:4**, Micha 7:7, Habakuk 3:18, **Zefanja 3:17**, **Sacharia 9:16**, Sacharia 10:6.

*2. Mose 15:2 **YHWH** ist meine Stärke und mein Lobgesang, und Er wurde mir zum **Heil!** Das ist **mein starker Gott**, ich will Ihn preisen;...*

*5. Mose 20:4 Denn **YHWH**, **euer Gott**, geht mit euch, um für euch mit euren Feinden zu kämpfen, um euch zu **helfen** (hebr: yasha = beschützen, retten, versorgen, helfen, den Sieg erringen).*

*5. Mose 32:15 Da wurde Jeschurun fett und schlug aus. Du bist fett, dick und feist geworden! Und er verwarf den Gott, Der ihn geschaffen hat, und er verachtete den **Fels seines Heils**.*

*2 Samuel 22:3-4 **Gott** ist mein Fels, in Dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines **Heils**, meine sichere Festung und meine Zuflucht, mein **Retter**, Der mich von Gewalttat **befreit!** 4 **YHWH**, den Hochgelobten, rief ich an — und wurde von meinen Feinden **errettet!***

1. Chronik 16:35 Und sprecht: Rette uns, o **Gott** unsres **Heils**, und sammle uns und befreie uns von den Heidenvölkern,...

Psalms 7:11 *Mein Schild ist bei **Gott**, Der den von Herzen Aufrichtigen **hilft*** (hebr: yasha = beschützen, retten, versorgen, helfen, den Sieg erringen).

Psalms 18:47 **YHWH** lebt! Gepriesen sei mein Fels! Der **Gott** meines **Heils** sei hoch erhoben!

Psalms 140:8 O **YHWH**, [mein] Herr, Du bist meine mächtige **Rettung**; Du schützt mein Haupt am Tag der Schlacht!

Jesaja 12:2 Siehe, **Gott ist mein Heil**; ich will vertrauen und lasse mir nicht grauen; denn **Yah, YHWH**, ist meine Kraft und mein Lied, und Er wurde mir zur **Rettung**!

Jesaja 25:9 Und an jenem Tag wird man sagen: Seht, das ist unser **Gott**, auf Den wir gehofft haben, dass Er uns **rette**; das ist **YHWH**, auf Den wir hofften; nun lasst uns frohlocken und fröhlich sein in **Seiner Rettung**!

Jesaja 35:4 ...sagt zu denen, die ein verzagtes Herz haben: Seid tapfer und fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer **Gott**! Die Rache kommt, die Vergeltung **Gottes**; **Er selbst kommt und wird euch retten**!

Jesaja 43:11 Ich, Ich bin **YHWH**, und außer Mir gibt es **keinen Retter**.

Jesaja 45:15 Fürwahr, Du bist ein **Gott**, Der sich verborgen hält, Du **Gott Israels**, Du **Erretter**!

Jesaja 52:10 **YHWH** hat Seinen heiligen Arm entblößt vor den Augen aller Heiden; und alle Enden der Erde werden das **Heil** unseres **Gottes** sehen! —

Jeremia 3:23 Wahrlich, die Höhen haben uns betrogen, das Lärmen auf den Bergen; wahrlich, bei **YHWH**, unserem **Gott**, steht das **Heil** Israels!

Hosea 1:7 Dagegen will Ich mich über das Haus Juda erbarmen und sie retten durch **YHWH**, ihren **Gott**; doch nicht durch Bogen, Schwert und Kampf will Ich sie **retten**, nicht durch Rosse noch Reiter.

Hosea 13:4 Ich aber bin **YHWH**, dein **Gott**, vom Land Ägypten her, und außer Mir kennst du keinen **Gott**, und es gibt **keinen Retter als Mich allein**!

Zefania 3:17 **YHWH**, dein **Gott**, ist in deiner Mitte, ein Held, Der **rettet**; Er wird sich über dich freuen mit Wonne, Er wird still sein in Seiner Liebe, Er wird über dich jubelnd frohlocken.

Sacharia 9:16 Und **YHWH**, ihr **Gott**, wird sie **erretten** an jenem Tag als die Herde seines Volkes, denn Edelsteine am Diadem sind sie, funkelnd über seinem Land.

Yeshua erklärte sich selbst als Erretter.

Matthäus 18:11 Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um das Verlorene zu **retten**.

Johannes 10:9 Ich bin die Tür. Wenn jemand durch Mich hineingeht, wird er **gerettet** werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Johannes 12:47 *Und wenn jemand Meine Worte hört und nicht glaubt, so richte Ich ihn nicht; denn Ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern **damit Ich die Welt rette.***

Andere erklärten Ihn zum Erretter.

Lukas 1:47 *...und mein Geist freut sich über **Gott, meinen Retter,**...*

Lukas 2:11 *Denn euch ist heute in der Stadt Davids der **Retter** geboren, welcher ist **Christus, der Herr.***

Johannes 4:42 *Und zu der Frau sprachen sie: Nun glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; wir haben selbst gehört und erkannt, dass Dieser wahrhaftig **der Retter der Welt, der Christus** ist!*

Gott, der auch König von Israel ist, bringt Seinem Volk Israel das Heil. Yeshua kam, um zu retten. Kein irdischer nur menschlicher König war jemals in der Lage, YHWHs Volk zu retten. Der einzige, der dies erreichen kann, ist YHWH, Gott, König, Messias, Sohn Gottes. Diejenigen, die behaupten, Yeshua könne sie retten, aber dann sagen, Er sei nicht Gott, befinden sich in einem Dilemma, denn wenn Yeshua nicht Gott ist, wie wird Israel gerettet und wie haben sie Erlösung ohne Ihn?

WENN YESHUA NICHT GOTT IST, WARUM HAT ER DIE ANBETUNG DER MENSCHEN ANGENOMMEN UND DIE JÜDISCHEN FÜHRER SAGTEN NICHTS DAZU?

Yeshua's Nachfolger waren alle Juden. Sie verstanden das Konzept, dass nur YHWH allein Anbetung gebührt (2. Mose 20:3-6, 5. Mose 4:35, 6:4, 6:13-16, and 32:39, 2 Samuel 7:22, Jesaja 8:13, and Jesaja 43:10-11). Aber eine Vielzahl von Menschen hat Ihn angebetet. ER wurde nicht nur angebetet, nein, es gibt außerdem keinen Hinweis darauf, dass die Pharisäer irgendeinen Versuch unternahmen, das zu stoppen. Sie versuchten Ihn zu steinigen, allerdings nicht dafür, dass die Menschen Ihn anbeteten.

Der Aussätzige betete Ihn an vor seiner Heilung:

Matthäus 8:2 *Und siehe, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen!*

Diese Episode macht besonders deutlich, dass Yeshua Gott sein muss, weil der Status von ritueller Reinheit und Unreinheit, tahor und tamei, zwischen der Person und seinem oder ihrem Gott persönlich ist. Das Individuum, nicht die Gemeinde, wird abgeschnitten, weil es rituell unrein ist, wenn es vor Gott kommt, um anzubeten. Rituelle Unreinheit hinderte die Person daran, vor Gott zu gehen. Man konnte den Tempel nicht in einem rituell unreinen Zustand betreten. Der Zustand des Rituals umfasste also nur die beiden Wesenheiten: die Person und seinen oder ihren Gott.

Dieser Mann kniete oder legte sich vor Yeshua und bat darum, rein gemacht zu werden. Wenn Yeshua nicht Gott ist, würde dann eine unreine Person nur irgendjemanden anderen bitten, ihn rein zu machen? Die Antwort ist, dass niemand, der in Judäa bei klarem Verstand ist, jemals einen Menschen bitten würde, ihn rein zu machen! Um gereinigt zu werden, muss Gott das tun!

Der Synagogenvorsteher betete Ihn an:

Matthäus 9,18 Und als er dies mit ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher, fiel vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben gestorben; aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben!

Seine Jünger beteten Ihn im Boot an:

Matthäus 14,33 Da kamen die in dem Schiff waren, warfen sich anbetend vor Ihm nieder und sprachen: Wahrhaftig, Du bist Gottes Sohn!

Erinnere dich, der Sohn Gottes ist auch der König und der König ist Gott. Nur Gott verdient Anbetung. Glaubst du, einer dieser Juden betete Herodes an? In jenen Tagen, wie heute, sind Könige ihrer Verehrung verpflichtet. Dies geschieht durch Verbeugen, Küssen der Hand, Niederwerfen usw. Nein, kein Jude verneigte sich vor Herodes, um ihm als König Respekt zu zollen, aber sie fielen nieder, um Yeshua anzubeten!

Den Wind zu beruhigen und auf dem Wasser zu laufen, war eine Demonstration dessen, wer am Roten Meer die Kontrolle hatte. Seine Kontrolle über das Wasser bewies Seinen Anspruch, Gott zu sein und dass Er der Gott ist, der Israel am Roten Meer gerettet hat. Es setzt Ihn auch mit dem Gott gleich, der in 1. Mose 1 über dem Wasser schwebte.

Die kanaanitische Frau betete Ihn an:

Matthäus 15:25 Da kam sie, fiel vor Ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir!

Die Mutter Jakobs und Johannes betete Ihn an:

Matthäus 20:20 Da trat die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen zu Ihm und warf sich vor Ihm nieder, um etwas von Ihm zu erbitten.

Der Blinde betete Ihn an nach seiner Heilung:

Johannes 9:35-38 Yeshua hörte, dass sie ihn ausgestoßen hatten, und als Er ihn fand, sprach Er zu ihm: Glaubst du an den Sohn Gottes? 36 Er antwortete und sprach: Wer ist es, Herr, damit ich an Ihn glaube? 37 Yeshua aber sprach zu ihm: Du hast Ihn gesehen, und Der mit dir redet, Der ist es! 38 Er aber sprach: Ich glaube, Herr! und fiel anbetend vor Ihm nieder.

Er betete Yeshua an. Die Frau betete Ihn am leeren Grab an:

Matthäus 28:8-9 Und sie gingen schnell zum Grab hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, um es Seinen Jüngern zu verkünden. 9 Und als sie gingen, um es Seinen Jüngern zu verkünden, siehe, da begegnete ihnen Yeshua und sprach: Seid begrüßt! Sie aber traten herzu und umfassten Seine Füße und beteten Ihn an.

Die Jünger beteten Ihn bei der Himmelfahrt an:

Matthäus 28:16-17 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Yeshua sie bestellt hatte. 17 Und als sie Ihn sahen, warfen sie sich anbetend vor Ihm nieder; etliche aber zweifelten.

Johannes 9 beschreibt eine Episode aus der Heilung des Blinden, der von Geburt an blind war. Er wurde befragt, seine Eltern wurden befragt. Vers 32 sagt, dass diese Art der Heilung noch nie zuvor auf der Erde geschehen sei.

Johannes 9:28-32 *Sie beschimpften ihn nun und sprachen: Du bist Sein Jünger! Wir aber sind Moses Jünger. 29 Wir wissen, dass Gott zu Mose geredet hat; von Diesem aber wissen wir nicht, woher Er ist. 30 Da antwortete der Mensch und sprach zu ihnen: Das ist doch verwunderlich, dass ihr nicht wisst, woher Er ist, und Er hat doch meine Augen geöffnet. 31 Wir wissen aber, dass Gott nicht auf Sünder hört; sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und Seinen Willen tut, den hört Er. 32 Von Ewigkeit her hat man nicht gehört, dass jemand einem Blindgeborenen die Augen geöffnet hat.*

Die Herrscher mussten anerkennen, dass nur Gott diese Art der Heilung tun konnte und würde, aber nur, wenn die Person ein Anbeter Gottes war! Der Blinde bezog sich in seinem Zeugnis darauf, dass Yeshua Gott sei!

Männer, die das Neue Testament "weise Männer" nennt, beteten Ihn an:

Matthäus 2:10-11 *Als sie nun den Stern sahen, wurden sie sehr hocherfreut; 11 und sie gingen in das Haus hinein und fanden das Kind samt Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten Es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten Ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.*

Diese Weisen waren Juden, die immer noch in der Gegend von Babylon lebten, wo die Juden in Gefangenschaft gebracht wurden und wo 90% von ihnen blieben, als die Gefangenschaft vorbei war. Die Juden von Babylon erwarteten einen göttlichen Messias, während die Juden in Judäa mit ihren menschlichen Königen zufrieden waren.

In Matthäus 21:1–11, Markus 11:1–11, Lukas 19:28–44, and Johannes 12:12–19, kommt Yeshua den Ölberg nach Jerusalem hinab, und die Menge legt ihre Kleidung auf den Boden, um Ihn willkommen zu heißen, als Er triumphierend in Jerusalem eintritt. Menschen winken auch mit Palmenzweigen in der Luft. Und Yeshua nahm ihre Anbetung an, als Er in den Tempel ging, um ihn zu säubern. Wer außer YHWH selbst würde es wagen, das zu tun, was Er tat, um die Anbetung eines Königs anzunehmen und anschließend die Geldwechsler im Tempel zu schlagen?

Alle bis auf eine dieser Anbetungsepisoden wurden von Juden ausgeführt. Seltsamerweise verurteilte es kein jüdischer Leiter der Pharisäer oder Sadduzäer oder eine andere religiöspolitische Gruppe. Wenn Yeshua nicht Gott im Fleisch war, warum verurteilten die Pharisäer dann nicht diese Anbetung, die öffentlich gemacht wurde? Sie wussten mit größter Wahrscheinlichkeit davon. Und sie erwarteten mit Sicherheit einen göttlichen Messias, von dem sie dachten, dass sie den auch ablehnen konnten!

Schließlich zeigte sich Yeshua als Gott auf dem Berg der Verklärung.

Matthäus 17:1 *Und nach sechs Tagen nahm Yeshua den Petrus, den Jakobus und dessen Bruder Johannes mit Sich und führte sie beiseite auf einen hohen Berg.*

Das gleiche Szenario von sechs Tagen spielte sich auf dem Berg Sinai ab.

2. Mose 24:16 *Und die Herrlichkeit YHVH's ruhte auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage lang; am siebten Tag aber rief Er Mose von der Wolke aus zu.*

Die Verfasser des Evangeliums legen sorgfältig dar, dass Yeshua mit den Jüngern dem gleichen Muster folgte, wie es Gott vor Israel am Berg Sinai vorgab.

Matthäus 17:2-5 *Und er wurde vor ihnen verklärt, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. 3 Und siehe, es erschienen*

ihnen Mose und Elia, die redeten mit Ihm. 4 Da begann Petrus und sprach zu Yeshua: Herr, es ist gut, dass wir hier sind! Wenn Du willst, so lass uns hier drei Hütten bauen, Dir eine und Mose eine und Elia eine. 5 Als er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen habe; auf Ihn sollt ihr hören!

Die Anweisung, den „geliebten Sohn“ zu hören, ist dieselbe wie in der Prophezeiung, dass Gott einen wie Ihn senden würde, und wir auf Ihn hören sollen.

5. Mose 18:15 Einen Propheten wie Mich wird dir YHWH, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf Ihn sollst du hören!

"Wie Mich" spricht Gott und sagt, Er würde jemanden wie Ihn senden und auf Ihn sollen wir hören. Hier sind einige weitere Vergleiche zwischen dem Berg Sinai und der Verklärung: Sowohl im 2. Mose, als auch im Verklärungsbericht gab es sechs Tage der Stille, gefolgt von Gott, Der am 7. Tag aus der Wolke sprach (2. Mose 24:16).

Sowohl im 2. Mose, als auch im Verklärungsbericht sprach Gott aus der Wolke. Sowohl im 2. Mose, als auch im Verklärungsbericht erschien Gottes Herrlichkeit. Die Herrlichkeit veränderte Yeshuas und Moses Erscheinung (2. Mose 34:29). Die Herrlichkeit Gottes „ließ Sich auf beiden Bergen nieder“ (2. Mose 24:16 und Markus 9:7). Lukas 9:31 spricht von Yeshuas „Abreise“. „Exodus“ (= 2. Mose) ist das griechische Wort für Abreise. Yeshuas Leben ist demzufolge damit verbunden, dass Gott Sein Volk aus Ägypten rettet.

Yeshua zeigte Sich deutlich als Gott, aber nicht so, wie Er auf dem Berg Sinai war. Nein, Er zeigte ihnen, dass Er im Fleisch der menschlichen Form nach Gott ist. Diese Handlung drückte aus, wer Er für die Jünger ist, und hier verehrten die drei Yeshua, wie Yeshua während der gesamten Geschichte Israels auf dem Berg Sinai, in der Stiftshütte und im Tempel verehrt worden war. Wenn Yeshua nicht Gott ist, warum erlaubte Er den Menschen, Ihn anzubeten und Sich so sehr zu bemühen, Sich den drei Jüngern als Gott des 2. Mose und des Bundes zu offenbare, indem ER Seine himmlische Herrlichkeit offenbarte?

TEIL 3

YESHUA BENUTZTE HEBRÄISMEN, UM SICH ALS GOTT ZU BEZEICHNEN

Während die Welt in die Zeit der Herrschaft des jüdischen Messias stürzt, der auch der Antichrist ist, wie es die Apostel Johannes und Paulus (der Sohn der Verderbnis) lehren, werden Menschen aller Religionen gezwungen sein, die Wahl zwischen Yeshua und dem Bösen zu treffen. Diejenigen, die nicht erkannt haben, dass Yeshua YHWH Elohim und „Gott im Fleisch“ ist, werden dem falschen Messias bis zu ihrem ewigen Tod folgen. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der die Felder reif für die Ernte sind und wir in der Lage sein müssen, das Evangelium und die Wahrheit über Yeshuas Gottheit zu verkünden, damit wir so viele wie möglich noch retten. Jetzt ist die Zeit für unsere Evangelisation, wenn es jemals eine Zeit gab! Jetzt ist die Zeit für uns, Zeugen zu sein wie nie zuvor. Im wahrsten Sinne des Wortes ist die ganze Welt im Begriff zu sterben und sie würde dies auch tun, wenn Yeshua nicht zurückkehren würde. Bereiten wir uns auf diese wichtige Arbeit vor!

Das moderne Judentum lehrt, dass Yeshua niemals behauptete, Gott zu sein, und der jüdische internationale Bekehrungsring lehnt die Hunderte von Fälle ab, in denen Er darauf hinwies, dass Er Tanach-Prophezeiungen als Beweis Seiner Gottheit erfüllte, obwohl kein anderer Mensch in der Geschichte jemals einen Bruchteil dessen erfüllte, was Yeshua tat. Die Rabbiner lehren die Konvertiten, uns nach „nur einem Vers“ zu fragen, der besagt, dass der Messias göttlich ist und dass die Erlösung den Glauben an einen göttlichen Messias erfordert. Die meisten Menschen können nicht auf diese spezifischen Passagen verweisen, wie es in dieser Ausarbeitung getan wird. Und diejenigen, die gefragt werden, es aber nicht beweisen können, fallen den bösen Wölfen im Schafspelz zum Opfer. Die Rabbiner zerstören sogar die Historizität Yeshuas und sagen, dass Er überhaupt nicht gelebt hat und es keinen historischen Beweis für Sein Leben gibt, indem sie die Richtigkeit aller historischen Beweise als betrügerisch leugnen.

Sie stellen das Neue Testament als eine Menge Lügen dar. Sie werden Ihnen nicht sagen, dass weltliche Historiker und Archäologen nach dem Neuen Testament greifen, wenn sie neue archäologische Überreste aus dem Zeitraum von etwa 100 v. Chr. bis 400 n. Chr. validieren, weil das Neue Testament so genau ist, was Orte, Menschen und Zeitpunkte betrifft und es so viele Kopien der Werke des Neuen Testaments gibt, die alle miteinander übereinstimmen.

Wer sagt, Yeshua habe sich selbst nie Messias oder Gott genannt, der irrt. Anstatt einfach diese Erklärung abzugeben, eine Erklärung, die jeder, der als Messias in dieser Zeit und danach in Judäa herumliefe, hätte abgeben können, wies Er darauf hin, wo die heiligen Schriften von Ihm zeugten. Einige von Yeshuas Selbstbezeichnungen finden wir in Form von „Hebräismen“.

Ein Hebräismus ist ein Ausdruck aus der Kultur Israels, der Kultur des Hauses Juda oder aus den heiligen Schriften. Es ist, als wenn wir ein Sprichwort gebrauchen würden: "Es ist ein Kinderspiel" oder dass jemand einen "grünen Daumen" hat. Die Briten verwenden das Wort "blutig" anstelle von "sehr", um die besondere Bedeutung von etwas anzuzeigen. Sie nennen den Kofferraum eines Autos auch einen "Stiefel". Für Australier ist ein Barbecue ein "Barbie", während in Amerika eine "Barbie" eine Kinderpuppe ist. Dies sind Redensarten, deren Bedeutung jeder in der Kultur versteht, die Außenstehenden jedoch häufig nicht. Wir sind 2000 Jahre und viele Kulturen von den Redewendungen der Bibel entfernt, weshalb die Menschen oft nicht verstehen, wenn Yeshua sich vor jüdischen Führern als „Gott“ erklärte.

Erstens nannte sich Yeshua den „guten Hirten“.

Johannes 10:11 *Ich bin der **gute Hirte**; der **gute Hirte** lässt Sein Leben für die Schafe.*

Johannes 10:14 *Ich bin der **gute Hirte** und **kenne die Meinen** und **bin den Meinen bekannt**.*

Es gibt nur einen guten Hirten. Gott charakterisiert sich als Israels Hirte im ganzen Tanach.

Psalm 23:1 ***YHWH** ist mein **Hirte**; mir wird nichts mangeln.*

Psalm 80:1 *Du **Hirte Israels**, höre, der Du **Joseph führst wie Schafe**; der Du **thronst über den Cherubim**, leuchte hervor!*

Jesaja 40:10-11 *Siehe, **YHWH, der Herr**, kommt mit Macht, und Sein Arm wird herrschen für Ihn; siehe, Sein Lohn ist bei Ihm, und was Er sich erworben hat, geht vor Ihm her. 11 Er wird **Seine Herde** weiden wie **ein Hirte**; die Lämmer wird Er in Seinen Arm nehmen und im Bausch Seines Gewandes tragen; die Mutterschafe wird Er sorgsam führen.*

Jeremia 31:10 *Hört das Wort **YHWH's**, ihr Heidenvölker, und verkündigt es auf den fernen Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, Der wird es auch sammeln und wird es hüten wie **ein Hirte** seine Herde.*

Hesekiel 34:11-12 *Denn so spricht **YHWH, der Herr**: Siehe, ich selbst will nach **Meinen Schafen** suchen und Mich ihrer annehmen! 12 Wie **ein Hirte** seine Herde zusammensucht an dem Tag, da er mitten unter seinen zerstreuten Schafen ist, so will Ich Mich Meiner Schafe annehmen und sie aus allen Orten erretten, wohin sie zerstreut wurden an dem Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.*

Die nächsten beiden Verse prophezeien von einem kommenden Hirten, dem aus den Versen 11 und 13, der nach seinen Schafen sucht:

Hesekiel 34:23 *Ich (**YHWH**) will ihnen einen einzigen **Hirten** erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David; der soll sie weiden, und der soll ihr **Hirte** sein. 24 Und Ich, **YHWH**, will ihr Gott sein, und mein Knecht David soll Fürst sein in ihrer Mitte; Ich, **YHWH**, habe es gesagt!*

Der Diener, der auch „David“ genannt wird, ist Yeshua aus der Linie Davids.

YHWH, der Hirte, ist auch dafür verantwortlich, die Schafe zu Sich selbst zurückzubringen.

Jeremia 31:10 *Hört das Wort **YHWH's**, ihr Heidenvölker, und verkündigt es auf den fernen Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, Der wird es auch sammeln und wird es hüten wie **ein Hirte** seine Herde.*

Der Hebräismus bedeutete für das jüdische Volk, dass Yeshua YHWH Elohim, Gott, ist, weil YHWH Elohim der Hirte Israels ist.

Ein anderer von Yeshua verwendeter Hebräismus, der die Pharisäer besonders erboste, war Seine Verwendung des biblischen Hebräismus „**ICH BIN**“.

Johannes 8:58-59 *Yeshua sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Ehe Abraham war, **BIN ICH**! 59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf Ihn zu werfen. Yeshua aber verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, mitten durch sie hindurch, und entkam so.*

Die Pharisäer wussten, dass nur Elohim, Gott, diesen Begriff jemals für sich benutzt hatte. Yeshua bezog sich eindeutig auf den EINEN im brennenden Busch auf dem Berg Sinai.

Könnte Yeshua ihnen gesagt haben "Ich bin Gott"? Ja, aber Er benutzte Hebräismen, Schriftausdrücke, als Beweis für Seine Behauptung. Und als Er es ihnen ohne Hebräismus deutlich sagte, wollten sie Ihn steinigen.

Johannes 10:24 Da umringten Ihn die Juden und sprachen zu Ihm: Wie lange hältst Du unsere Seele im Zweifel? Bist Du der Messias (Christus), so sage es uns frei heraus! 25 Yeshua antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und Ihr glaubt nicht. Die Werke, die Ich tue im Namen Meines Vaters, diese geben Zeugnis von Mir;

Der Tanach macht ganz deutlich, dass Gott die Werke Gottes tun würde, wenn Er in der Welt erscheint.

Johannes 10:26-29 *...aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von Meinen Schafen, wie Ich euch gesagt habe. 27 Meine Schafe hören Meine Stimme, und Ich kenne sie, und sie folgen Mir nach; 28 und Ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus Meiner Hand reißen. 29 Mein Vater, Der sie Mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand Meines Vaters reißen.*

Hier ist Yeshuas ungeschminkte Antwort darauf, wer Er ist:

Johannes 10:30 *Ich und der Vater **sind eins**.*

Yeshua und YHWH sind dieselbe Einheit. Yeshua und Elohim sind dieselbe Einheit. Das ist so einfach wie es nur geht.

Johannes 10:31-33 *Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um Ihn zu steinigen. 32 Yeshua antwortete ihnen: Viele gute Werke habe Ich euch gezeigt von Meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr Mich steinigen? 33 Die Juden antworteten Ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir Dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil Du, der Du ein Mensch bist, **Dich selbst zu Gott machst!***

Sie wollten, dass Yeshua ihnen klar sagt, ob Er Gott ist. Das hat Er getan. Die Antwort gefiel ihnen nicht. Der Vorwurf gegen Yeshua ist, dass Er behauptet, Gott zu sein. Die Pharisäer beschuldigten Ihn, aber was sie Ihm vorwarfen, war das, was Er behauptete, und Sein Anspruch ist wahr, weil Er das Werk tut, das YHWH von sich selbst durch die Tora, die Schriften und die Propheten prophezeit hat.

Bei Seinem Prozess beantwortete Yeshua die Frage erneut, indem Er zuließ, dass die Worte aus dem Mund des Hohenpriesters kamen.

Matthäus 26:63-64 *Yeshua aber schwieg. Und der Hohepriester begann und sprach zu Ihm: Ich beschwöre Dich bei dem lebendigen Gott, dass Du uns sagst, ob Du der Messias (Christus) bist, der Sohn Gottes! 64 Yeshua spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage Ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels!*

Yeshua wurde ermordet, weil Er dem Hohepriester sagte, Er sei der Messias und Sohn Gottes, und Yeshua stimmte ihm zu. Das Zeugnis ist sowohl das Zeugnis Yeshuas als auch das des Hohenpriesters.

Beachte auch, dass die Frage des Hohepriesters sich auf den Messias als den Sohn Gottes bezieht. Diejenigen, die behaupten, die Juden hätten nicht nach einem göttlichen Messias gesucht, beschönigen diese Beweise. Sie suchten nach einem göttlichen Sohn Gottes, dem Messias, lehnten ihn jedoch ab, weil Er gegen das Judentum lehrte und ihnen sogar sagte, dass die Axt an die Bäume gelegt sei. Die Führer von Judäa waren die Pharisäer und sie wollten einen Messias, der ihre Lehren lehrt, nicht Seine Eigenen. Yeshua lehnte sie ab. Heute sind wir 2000 Jahre später und die Pharisäer – die modernen Rabbiner - werden den Messias bekommen, den sie wollen, der ihre Art des Judentums lehrt.

Ein weiterer sehr wichtiger Hebräismus der Göttlichkeit Yeshuas ist Daniel in Kapitel 7, den Yeshua bei seinem Prozess über den in den Wolken kommenden Menschensohn zitierte. Dieser Bericht beweist, dass die Juden zu Daniels Zeiten und früher verstanden haben, dass ihr Messias göttlich und nicht nur ein bloßer Mann sein würde.

Daniel 7:9-12 Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte. Sein Gewand war schneeweiß, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron war Feuerflammen und dessen Räder ein brennendes Feuer. 10 Ein Feuerstrom ergoss sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal zehntausende standen vor ihm; das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden geöffnet. 11 Ich sah fortwährend hin wegen des Lärms der hochfahrenden Reden, die das Horn führte; ich sah zu, bis das Tier getötet und sein Leib umgebracht und einem brennenden Feuer ausgeliefert wurde. 12 Auch den übrigen Tieren wurde die Herrschaft weggenommen; und ihre Lebensdauer wurde ihnen auf Zeit und Stunde bestimmt.

Der Hochbetagte ist der Vater von Yeshua. Er ist Yeshuas Vater und unser Vater durch Yeshua. Yeshua selbst wird auch "Vater" genannt, weil in der ANEC Könige auch so genannt wurden - Vater. In der ANEC werden sowohl der souveräne Herrscher als auch der Knecht - YHWH der Vater und YHWH der Sohn - Vater genannt. "Vater" war nur einer der vielen Titel eines ANEC-Königs.

Die Throne, die niedergeschlagen wurden, waren die Throne der Bestien, die in den Versen 1-8 beschrieben wurden. Das besondere Tier, das getötet und sein Körper sichtbar in das brennende Feuer geworfen wurde, das in Vers 9 vom Thron des Vaters ausgeht, ist der Antichrist. Beachten Sie auch, dass alle Herrschaften der Bestien entfernt wurden. YHWH erlaubte ihnen, nur für eine Jahreszeit und eine Zeit zu regieren.

Daniel 7:13-14 Ich sah in den Nachtgesichten, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich einem Sohn des Menschen; und er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihm gebracht. 14 Und ihm wurde Herrschaft, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum wird nie zugrunde gehen.

Der Menschensohn wird nun Daniel offenbart. Er ist „wie der Menschensohn“, so Daniel, der ihn sofort erkannte. Daniel hätte den Menschensohn mit dem Vater nur beschrieben, wenn Daniel den göttlichen Menschensohn im Judentum seiner Zeit bereits erkannt und bereits daran geglaubt hätte. Daniel, der sagt "Er ist wie der Menschensohn", sagt damit, dass dieses göttliche Wesen die Form eines Menschen hat.

Daniels Beschreibung von YHWH, dem Vater, der YHWH, den Sohn, zu einem ewigen König macht, ist kürzer als die Beschreibung von Johannes im Buch der Offenbarung. Trotzdem haben sie dieselbe Quelle.

Der göttliche, menschlich erscheinende Menschensohn wurde vor den Hochbetagten gebracht, um Seine Krone zu erhalten, weil Er seine Würdigkeit bewiesen hat, wie das Buch

der Offenbarung sagt. Kapitel 5 beschreibt die Schlussfolgerung, dass das Lamm, das von dem Fundament der Welt geschlachtet wurde, das einzig Würdige ist.

Er ist auch dort vor dem Hochbetagten, weil die Bücher geöffnet wurden. Das Urteil, das am Ende des Millenniums ergehen wird, stand kurz bevor. Yeshua sagte, Er werde die Erde richten. Der Tanach hat Hunderte von Versen, die besagen, dass YHWH der Richter ist, und das Neue Testament hat Dutzende, die besagen, dass Yeshua der Richter ist. Die Leute würden gut daran tun, z.B. diesen Vers zu verstehen:

2. Korinther 5,10 Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Messias (Christus) offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.

Die Bücher wurden gemäß Vers 10 geöffnet. Dies sind das Buch der Generationen, das Buch des Bundes, das Buch des Gesetzes, das Buch der Kriege, das Buch der Aufzeichnungen, das Buch der Erinnerung und das Buch des Lebens. Wenn diese Bücher geöffnet werden, wird das einzige, was zwischen dem zweiten Tod für einige und dem ewigen Leben für andere steht, wie Daniel 12: 2 sagt, das Zeugnis des göttlichen Menschensohnes wird für jeden Einzelnen darüber sein, ob diese Person zu Ihm gehört oder nicht. Er ist da, um im Namen der an Ihm Gläubigen vor unserem gemeinsamen Vater für ihre Entlastung auszusagen. Nur diejenigen, die Er kennt, werden ewiges Leben erhalten. Alle anderen werden verdammt und gehen in den zweiten Tod. Verstehst du, was das bedeutet? Yeshuas Vater, der Hochbetagte, übernimmt Yeshuas Urteil!

Daniel 12:1b-3 Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet. 2 Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen; die einen zum ewigen Leben, die anderen zur ewigen Schmach und Schande. 3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Wie können wir wissen, dass Yeshua, der göttliche Menschensohn in den Evangelien, anders ist als alle anderen Menschenöhne, von denen im gesamten Tanach gesprochen wird? Es ist so, weil alle von 1. Mose über Hiob bis zu den Psalmen bis Hesekeil gestorben sind und der Auferstehung bedürfen. Beachte jedoch, dass die Herrschaft des göttlichen Menschensohnes im Gegensatz zu den nur menschlichen Menschenöhnen und den zerstörten Tieren ewig währt.

Dass Hesekeil in seinem Buch 95 Mal „Menschensohn“ genannt wird, verwirrt die Menschen. "Menschensohn" ist die Terminologie von YHWH, die bedeutet, dass jemand wie Adam ist - "Sohn von Adam", im Fleisch verderbt, geboren mit Adams Sünde, die durch YHWHs eigene Reinigung, die nur YHWH tun kann, verbessert werden muss.

Yeshua nannte sich bei seinem Prozess den göttlichen Menschensohn von Daniel 7. Er tat das, weil Er wollte, dass Seine Ankläger wussten, dass sie genau den verurteilen würden, nach dem sie gesucht hatten! Es ist Yeshuas Zeugnis, dass Er der göttliche Menschensohn ist, den Daniel gesehen hat, der uns zum Zeitpunkt des Gerichts in Daniel 7:13 allein retten kann. Der göttliche Menschensohn ist der Einzige in menschlicher Form, der ganz Israel rettet.

Viele, nicht alle Juden des 1. Jahrhunderts glaubten an die Göttlichkeit von Daniels Menschensohn, weshalb es eine moderne jüdische Lüge ist, dass die Juden niemals nach einem göttlichen Menschensohn-Messias suchten. Das Judentum des 1. Jahrhunderts, das sich vom heutigen Judentum unterscheidet, verstand, dass der Menschensohn Daniels ihr Erlöser, ihr Messias war. Yeshua, der sich mit diesem Titel bezeichnete, behauptete

wiederholt, er sei derjenige, der zwischen ewigem Tod und ewigem Leben steht. Er ist unser Fürsprecher beim Gericht und dies ist ein weiterer Grund, sich Messias und Gott zu nennen.

In Daniel 7:13 kommt der Menschensohn auf Wolken in den Himmel, den Thronsaal des Vaters. Die Wolken, auf denen Yeshua, der Messias, am Ende der Tage auf die Erde kommen wird, sind dieselben Wolken, die Daniel gesehen hat. Dies sind die gleichen Wolken, in denen Yeshua beim 2. Mose gekommen ist. Diese Wolken sind die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Der Vater ist nicht dauerhaft mit der Erde verbunden, außer durch den Sohn, dessen Wolken beide Bereiche verbinden.

Wenn Yeshua nicht der göttliche Menschensohn ist, wer wird dann beim Gericht zwischen uns und der Zerstörung stehen? Der Antichrist, dieser jüdische Menschen-Messias? Und wessen Königreich wird es sein, das für immer über die Erde herrscht? Yeshuas? Oder die des Antichristen? Dies sind die einzigen beiden Möglichkeiten.

Das moderne Judentum, dessen Entwicklung 1500 bis 1600 Jahre gedauert hat, hat Yeshuas Göttlichkeit abgelehnt, doch sie suchen immer noch nach einem göttlichen Messias, obwohl sie dies leugnen. Woher ich das weiß? Johannes der Apostel schrieb über jüdische Erwartungen.

2. Thessalonicher 2:1-4 Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Yeshua HaMaschiach (Jesus Christus) und unserer Vereinigung mit Ihm: 2 Lasst euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Messias (Christus) schon da. 3 Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4 der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Erstens hat noch niemand in der Erdgeschichte jemals im Tempel des YHWH gesessen. Das ist nie passiert. Viele haben ihre höllischen Bilder von anderen Gottheiten in den Tempel gestellt, aber keiner wagte es, darin auf dem Thron zu sitzen. Diese Erfüllung ist noch Zukunft und es ist die Zukunft des kommenden Antichristen, der das tun wird.

Zweitens geht es in Johannes' Lehre um den Glaubens-Abfall, nämlich dass Gläubige ihr Bündnis mit Yeshua kündigen und zu dem jüdischen Menschen-Messias überlaufen werden, der sich als Gott deklarieren wird, indem er YHWHs Thron auf dem Tempelberg widerrechtlich aneignet. Johannes wusste, dass sich die Juden am Ende der Tage mit nichts weniger als Gott auf dem Thron des Hauses Juda zufrieden geben würden, was im Widerspruch zu dem steht, was sie sagen und Yeshua trotzig ablehnen.

Fragen Sie sich, warum dieser Mann, der Antichrist, sich selbst zum Gott erklären muss, indem er sich einfach auf YHWHs Thron setzt? Es ist so, weil er diese Tat tun und nicht die verbotenen Worte aussprechen muss: „Ich bin Gott“. Der Akt des Sitzens hat eine idiomatische Bedeutung wie die der Hebräer, die Yeshua verwendete. Wie Yeshuas Hebräer wird jeder die Bedeutung hinter dieser Handlung verstehen. Der Antichrist wird die Worte "Ich bin Gott" nicht sagen. Er wird sich als Gott zeigen. Warum wird der Antichrist das tun? Weil die Juden erwarten, dass der Messias GOTT ist! Sie erwarten einen göttlichen Messias! Aber der wahre Messias ist der, den sie vor 2000 Jahren abgelehnt haben. Im Moment sagen sie der Welt, dass der Messias nur ein Mensch ist. Sie können nicht die Wahrheit sagen, denn wenn sie es tun würden, würden alle sie auf Yeshua hinweisen, den sie abgelehnt haben!

WENN YESHUA NICHT GOTT IST, WIE KÖNNTE ER DIE SÜNDEN DER MENSCHEN VERGEBEN?

Sündenfrei zu sein, ist eine Voraussetzung für das ewige Leben, das nur der göttliche Menschensohn bieten kann. Ein natürlicher Mensch kann nicht für die Sünden eines anderen sterben.

5. Mose 24:16 Die Väter sollen nicht für die Kinder getötet werden und die Kinder sollen nicht für die Väter getötet werden, sondern jeder soll für seine Sünde getötet werden.

Tatsächlich ist dies eines der Argumente des Judentums gegen Yeshua als Messias. Dies trotz der Tatsache, dass sie behaupten, ihr Menschen-Messias könne die Erlösung bewirken, eine Handlung, die nur YHWH Elohim, Gott, vorbehalten ist.

Psalms 25:22 O Gott, erlöse Israel aus allen seinen Nöten!

Psalms 130:7-8 Israel, hoffe auf YHWH! Denn bei YHWH ist die Gnade, und bei Ihm ist Erlösung in Fülle. 8 Ja, Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Micha 4:10 Winde dich und brich in Geschrei aus, du Tochter Zion, wie eine Gebärende; denn nun musst du aus der Stadt hinausziehen und auf dem Feld wohnen und nach Babel wandern! Dort sollst du gerettet werden, dort wird dich YHWH erlösen aus der Hand deiner Feinde.

Hosea 13:10 sagt, YHWH werde Israels König sein. Vers 14 sagt, dass Er Israel erlösen wird. Ja, es gibt eine Erlösung in der Tora, die von Erlösern von Verwandten, Männern, durchgeführt werden kann, aber die Macht von Erlösern menschlicher Verwandter ist begrenzt. Keiner von ihnen kann Israel retten und wiederherstellen. Das kann nur Gott der Erlöser.

Das Judentum lehrt jedoch, dass der Menschen-Messias die Erlösung bringen wird. Zu dieser Zeit werden sich Menschen aus ihren Gräbern erheben. Menschen von den Toten aufzuwecken ist eine Handlung, die nur Gott ausführen kann, doch die Juden schreiben dieses göttliche Ereignis einem Menschen zu, damit sie die Ablehnung Yeshuas rechtfertigen können. Ihr Menschen-Messias kann also die Erlösung bewirken, die Gottes Wirken dazu erfordert, aber Yeshua darf nicht der Erlöser sein, obwohl die gesamte Bibel von Ihm als dem Erlöser Zeugnis gibt? Siehst du die verdrehte Doppelmoral? Der Kampf zwischen dem Erlöser von ganz Israels und dem Erlöser des Hauses Juda wurde von den Aposteln geführt und spitzt sich nun 2000 Jahre später zu! Christus gegen Antichrist; Messias gegen Antimessias.

Gerade weil der Mensch nicht für die Sünden eines anderen sterben kann, musste Gott für die Sünden Israels sterben. Um dies zu verstehen, müssen wir 1. Mose 15 untersuchen, denn hier wurde das Versprechen gegeben, dass Gott für Israel sterben würde. In der Tat ist 1. Mose 15 die Grundlage des Evangeliums. Hier ist der spezifische Vers:

1. Mose 15:17 Und es geschah, als die Sonne untergegangen und es finster geworden war — siehe, [da war] ein rauchender Glutofen und eine Feuerfackel, die zwischen den Stücken hindurchfuhr.

Was bedeutet 1. Mose 15:17? Der Vater und der Sohn schließen im Namen der Nachkommen Abrahams einen Bund miteinander. Sie erlaubten Abraham nicht, diesen Bund zu schließen. Nur der Vater und der Sohn haben ihn geschlossen, und Sie haben es getan, weil Abraham wissen musste, dass YHWHs Versprechen an ihn verbindlich waren.

Woher wissen wir, dass die beiden Gegenstände - der rauchende Glutofen und die Feuerfackel - Gott in zwei Formen waren? Weil der nächste Vers 18 uns sagt, dass derjenige, der durch die Stücke ging, YHWH war. Und dadurch schloss YHWH einen Bund mit Abram.

Gen 15:18 *An jenem Tag machte YHWH einen Bund mit Abram und sprach ...*

Sonst war niemand anwesend. Abram schlief. Zwei Wesenheiten, beide YHWH, die Abram in seinem Trancezustand erschienen, sahen aus wie ein Glutofen und eine Fackel. Der Rauch und das Feuer erinnern an ein Bündnisessen und ein Brandopfer. Die Entitäten, die an diesem Bundesmahl teilnahmen, waren die beiden Entitäten, aus denen YHWH besteht.

Damals und auch heute noch konnte in einigen Teilen der Welt, in denen diese Art von Bund geschlossen wird, kein festerer Bund geschlossen werden. Seine Bedeutung ist, dass die beiden, die durch die Stücke gehen, untrennbar miteinander verbunden sind und dass derjenige, der den Bund bricht, blutig und schmerzhaft sterben muss wie diese Tiere. Als Yeshua sagte, Er tue den Willen seines Vaters, indem Er für Israel sterben würde, bezog Er sich auf den verbindlichen Bund zwischen Ihm und Seinem Vater. Und der Vater freute sich, dass Yeshua seinen Teil des Vertrages einhielt.

Gott, YHWH, ging durch die Stücke als rauchender Glutofen - der Vater, dessen Gesicht niemand sehen und überleben kann (der durch den Rauch verdeckt wurde), dann die brennende Fackel - Yeshua-, die Mose als Feuer im brennenden Busch erschien, der die Brandopfer auf dem Altar verzehrte, der Nadav und Abihu tötete, weil sie fremdes Feuer auf den Altar gebracht hatten, und Der am Ende der Tage kommen wird, um mit Feuer zu richten. Yeshua ging mit Seinem Vater im Namen von Abrahams Nachkommen durch die Stücke. Die was taten? Den Bund zu brechen!

Wer muss also sterben? Kann der Vater jetzt akzeptieren, dass irgendein Mensch für die Sünden Israels stirbt, oder muss Yeshua, die brennende Fackel, sterben? Yeshua, die brennende Fackel, muss sterben! Und als Er es tat, dauerte es nicht lange, bis die Flamme 70 n. Chr. auf dem Tempelberg erloschen war. Aber bevor dies geschah, stellte Er sicher, dass Sein Feuer auf die Männer im Tempel anlässlich des Shavuot-Festes (Pfingsten) fiel. Yeshua ist mit Feuer verbunden!

Deshalb nahm Er menschliche Gestalt und einen menschlichen Körper an als der göttliche Menschensohn, um Gott im Fleisch zu werden – nur so konnte Er sterben! Deshalb müssen wir erkennen, dass Er Gott im menschlichen Fleisch ist. Er ist nicht nur "Messias", ein Mensch, wie manche sagen; und auch kein Mann, der erst bei seiner Auferstehung Gott wurde, wie manche sagen; nicht einmal nur "der Sohn Gottes" (als ob das bedeutete, dass Er nicht Gott ist), wie manche sagen. Nein. Nur Gott - Plural Elohim - ging durch die Stücke, und nur Er konnte für die Sünden der Nachkommen Abrahams sterben, die den Bund gebrochen hatten! Niemand sonst konnte mit seinem Tod das Opfer bringen, das gemäß dem Bund erforderlich ist!

Das Judentum versteht, dass der Rauchofen und die brennende Fackel YHWH sind. Rabbi Dr. Shlomo Riskin schreibt in diesem Artikel der Israel National News:

Der "Pakt zwischen den Hälften" (1. Mose 15) ist mit Abraham. Überwältigt von der Angst, dass sein einziger Erbe Elieser, sein damaskanischer Diener, sein wird, versichert G-tt ihm, dass seine Nachkommen so zahlreich sein werden wie die Sterne, und verspricht erneut das Land Israel als seinen Besitz. Als Abraham Bestätigung erbittet, befiehlt Gott, dass er eine Färse, eine Ziege, einen Widder, eine Taube und eine junge Taube mitbringt. Die Tiere, mit Ausnahme der Vögel, werden dann in zwei Hälften geteilt, wobei sich das Blut beider Hälften vermischt. Abraham fällt dann in einen tiefen tranceähnlichen Schlaf, der von einem großen schwarzen

Schrecken getroffen wird, woraufhin ihm offenbart wird, dass seine Nachkommen Sklaven in Ägypten sein werden. Als er wieder zu Bewusstsein kommt, bewegen sich auf wundersame Weise ein Rauchofen und eine brennende Fackel zwischen den „Hälften“, die die göttliche Gegenwart und Abraham symbolisieren, die sozusagen durch das gemeinsame Blut vereint sind. G-tt erklärt dann: "Deinen Nachkommen habe ich dieses Land vom ägyptischen Fluss bis zum großen Fluss des Euphrat gegeben." (1. Mose 15:18)

<http://www.israelnationalnews.com/Articles/Article.aspx/7969>

"Die göttliche Gegenwart" ist eine schicke jüdische Umgangssprache für "Gott".

Siehe wie in diesem Brain Mass-Artikel über den Bund mit Abraham:

„In Bezug auf die Bedeutung von Gott allein, der sich zwischen den Hälften der Tiere bewegt, ist anzumerken, dass es sich um einen Rauchofen und eine brennende Fackel handelt, die Gott darstellen, nicht Abraham, die zwischen den Stücken hindurchging. Eine solche Handlung sollte anscheinend von beiden Parteien geteilt werden, aber in diesem Fall ist es zweifellos damit zu erklären, dass der Bund hauptsächlich ein Versprechen Gottes ist. Er ist derjenige, der sich selbst bindet.“

<https://brainmass.com/religious-studies/judaism/abrahamic-covenant-277455>

Dieser Artikel auf der Shema.com-Website, einer messianisch-jüdischen Website, sagt:

„Die Gegenwart des Herrn, wie ein Rauchofen und eine brennende Fackel (die Gegenwart des Herrn wird oft mit Feuer in Verbindung gebracht), verlief zwischen den Teilen der Tiere, die in zwei Teile geschnitten wurden. Ein Tier zu töten, sein Blut zu vergießen, ein Tier in zwei Teile zu schneiden, und dann schließen die Parteien des Bundes, die zwischen den Stücken wandeln, einen Bund. Es erkennt an, dass der Bund gültig und bindend ist. Es ist eine Art Gebet, das Gott auffordert, denjenigen zu töten, der gegen die Bestimmungen des Bundes verstößt. In diesem Fall war es nur eine Partei - der Herr -, die zwischen den Stücken ging. Abraham ging nicht durch. "Indem Gott allein zwischen den Stücken der Tiere hindurchging, schwor er seinen Verheißungen die Treue und legte die Verpflichtung für ihre Erfüllung allein auf sich selbst." <https://www.shema.com/1.-Mose-15-18-398/>

Das Judentum definiert den Rauchofen und die brennende Fackel genauso wie das Christentum - diese sind Gott in zwei Formen. Kehren wir also zu der ursprünglichen Frage zurück, wie Yeshua die Sünden der Menschen vergeben kann, wenn Er nicht Gott ist. Wie kann die Sühne nach dem Brechen des Bundes geleistet werden, den das Haus Israel und das Haus Juda gebrochen haben? Wer muss für ihre Sünden sterben? Yeshua oder der Antichrist? Jemand muss gemäß der Botschaft des 1. Mose 15-Evangeliums sterben! Wer wird es sein? Derjenige, der die 12 Stämme wiederherstellen will oder derjenige, der nur die 4 Stämme ermächtigen will, die mit dem Haus Juda verbunden sind?

Und glaubt jemand überhaupt, dass der Antichrist zu sterben beabsichtigt? Das Judentum sagt, dass er im Kampf sterben wird. Daniel sagte, der Antichrist werde sterben, wenn er am Fuße des Throns des Vaters, des Hochbetagten, ins Feuer geworfen wird. Also, wer lügt hier? Das moderne Judentum oder der Prophet Daniel?

WIE KANN YESHUA EWIG SEIN, WENN ER NICHT GOTT IST?

Gott, Elohim, der Schöpfer, überließ nichts dem Zufall. Die Zerstörung der letzten 6.000 Jahre war ihm bekannt, bevor Er alles erschuf. Die Zerstörung, die ungehorsame Engel und

die Menschheit auf die Erde gebracht haben, ist eine Methode des Schöpfungsprozesses YHWH's bei der Schaffung einer bestimmten Art von Königreich, das Er auf dem Planeten Erde haben möchte. Wenn wir dies nicht verstehen und glauben, dann verstehen und glauben wir YHWH nicht.

Alles wurde in dem Bereich festgelegt, den die Schrift „Himmel“ nennt. Dies ist ein Ort außerhalb und fern der Erde, bis alle zuvor festgelegten Dinge abgeschlossen sind. Die Schrift nennt diese Zeit und diesen Ort „die Grundlegung der Welt“.

*Mat 13:35 ...damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt ist, der spricht:
»Ich will meinen Mund zu Gleichnisreden öffnen; ich will verkündigen, was von
Grundlegung der Welt an verborgen war«*

Wenn Yeshua nicht Gott ist, wie kann Er dann von Dingen sprechen, die im Himmel geheim gehalten wurden, bevor die Welt erschaffen wurde?

*Mat 25:34 Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr
Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit
Grundlegung der Welt!*

Unsere Hoffnung hängt mit der Existenz eines Königreichs außerhalb und fern der Erde zusammen, das auf die Erde kommen wird, das aber seit der Grundlegung der Welt für uns vorbereitet wurde - von vor der Erschaffung der Zeit und das außerhalb der Zeit noch existiert.

*Lukas 11:50 ...damit von diesem Geschlecht das Blut aller Propheten gefordert
werde, das seit Grundlegung der Welt vergossen worden ist,...*

YHWH schuf Propheten in der Grundlegung der Welt - von vor der Erschaffung der Zeit -, die darauf hinarbeiten würden, die in der Zeit gefangenen Menschen zum ewigen Königreich zu führen, das kommen wird, nachdem die Zeit aufgehört hat, auf der Erde zu wirken. Jeder, der ein Prophet YHWHs ist, wurde vom Schöpfer geschaffen, bevor die Erde geschaffen wurde, als sich die Erde noch im Stadium der Grundlegung befand.

*Johannes 17:24 Vater, Ich will, dass, wo Ich bin, auch die bei Mir seien, die Du Mir
gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die Du Mir gegeben hast; denn Du
hast Mich geliebt vor Grundlegung der Welt.*

Eine der Einwände gegen Yeshua als Gott hat damit zu tun, dass Er zum Vater betet. Wenn Sie "echad", "eins" sind, wie kann Yeshua dann zu sich selbst beten?

Yeshua betet nicht zu sich selbst. Er betet zu der anderen Partei in dieser „Echadheit“. Stell Dir das als Ferngespräch vor. Johannes stellt uns klar, dass „Gott“, Elohim, eine Einheit von zwei Wesenheiten ist, die „Vater“ und die andere „Sohn“ genannt werden. Dies sind einfach verständliche Begriffe für unseren begrenzten menschlichen Verstand, aber die Ungläubigen verwenden dies, um die Menschen zu verwirren.

Wir haben bereits gesehen, dass YHWH viele Male einzeln als „Engel des Herrn“ erscheint; in der Vielfalt wie die drei Männer, die Abraham besuchten; als die zwei Wesenheiten, die durch die Teile des Bundes gingen, und die, mit denen Jakob kämpfte und die er Gott nannte. Aufgrund dessen, wer und was Er ist, kann YHWH dem Menschen in jeder Form erscheinen, die Er für geeignet hält. Seine Macht ist nicht darauf beschränkt, dass Er in einem anderen nicht-physischen Bereich ohne Form bleibt. Er entscheidet sich jedes Mal dafür, in menschlicher Form zu erscheinen, weil Er uns dazu gemacht hat, wie Er auszusehen, nicht Er wie wir!

Gen 1:26 Und Gott sprach: Lasst Uns Menschen machen nach Unserem Bild, Uns ähnlich;...

Das Aussehen, das Er bereits hat, ist das, das Er den Menschen gegeben hat! Daher sollte es die Menschen nicht schockieren, dass die menschliche Form - Seine Form - die ist, in der Er leben würde, wenn die Zeit gekommen wäre, Israel zu retten!

Die Tatsache, dass YHWH in einzelnen und mehreren Menschen gleichzeitig auftritt, spricht für Seine Kraft und Autorität, den Menschen nach Seinem Bild und für Seine Ewigkeit zu erschaffen. Gott ist ewig. Yeshua ist Gott. Das wurde immer wieder gezeigt. Es gibt keine andere Grundlage, auf der der Glaube an Ihn gehalten werden muss. Yeshua ist kein bloßer Mensch. Er ist ewig. Er ist göttlich. Er ist Gott!

Es gibt kein anderes Fundament, auf dem unser Glaube aufgebaut ist. Unser Glaube ist entweder auf einem ewigen Fundament aufgebaut oder es gibt gar keinen Glauben, was bedeutet, dass wir dann alle in Schwierigkeiten wären! Und diese Grundlage stammt nicht nur vom Yeshua-Messias, sondern der Yeshua-Messias IST diese Grundlage. Alles im Universum baut auf dem Fundament auf, das einen Namen hat und dessen Name YHWH ist! Der menschliche Körper, den Er gab, um für die Sünden Israels zu sterben, heißt Yeshua!

Eph 1:4 ...wie Er uns in Ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor Ihm seien in Liebe.

So wie die Propheten von Elohim vor der Grundlegung der Welt ausgewählt wurden - vor und außerhalb der Zeit und nachdem die Zeit nach dem Aufbau des Königreichs YHWH aufgehört hat -, sind es auch diejenigen, die an ihn glauben und ihn lieben.

Eph 2:20 ...aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Yeshua HaMaschiach (Jesus Christus) selbst der Eckstein ist,...

Yeshua ist sowohl das Fundament als auch der Eckpfeiler des Fundaments des Königreichs, das der Vater und der Sohn errichten wollten.

Heb 1:10 Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk Deiner Hände.

Heb 4:3 Denn wir, die wir gläubig geworden sind, gehen in die Ruhe ein, wie Er gesagt hat: »Dass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in Meine Ruhe eingehen«. Und doch waren die Werke seit Grundlegung der Welt beendet;...

Heb 9:26 ...denn sonst hätte Er ja oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an. Nun aber ist Er einmal offenbar geworden in der Vollendung der Weltzeiten zur Aufhebung der Sünde durch das Opfer Seiner selbst.

Der Verfasser der Hebräer hat das gleiche Verständnis wie Johannes, da Yeshua dazu bestimmt war, für uns seit der Gründung der Welt zu leiden, als es noch keine Erde, kein Universum gab und alles noch im ewigen Geist YHWH's war. Das gesamte Szenario der Schöpfung von Anfang bis Ende wurde in YHWH's Plan dargelegt und in dem Plan war die Strategie für Gott selbst, für die Menschen zu leiden, die Er erschaffen würde, um Sein Königreich zu bewohnen.

Sein Königreich ist ewig. Für eine kurze Zeit, während eines Zeitraums, der zu Beginn und am Ende der Zeit in Klammern steht, muss der Mensch eine Probezeit durchstehen, in der jeder Mensch die Wahl hat, Bürger des Königreichs YHWH's zu sein oder Ihn abzulehnen. Diejenigen, die Yeshua als Gott ablehnen, lehnen auch Sein Königreich ab!

1 Petrus 1:20 Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen,...

Johannes hatte diese Vorstellung und der Schriftsteller des Hebräerbriefes hatte sie auch, aber jetzt kannst du sehen, dass Petrus das gleiche Verständnis hat. Johannes und Petrus waren Jünger Yeshuas. Niemand ist sich sicher, wer den Hebräerbrief geschrieben hat, aber es war sicherlich jemand mit Verständnis.

Was ist das für ein Verständnis? Es gibt Einen aus der Echad-Einheit, der vorherbestimmt – also schon vor der Erschaffung der Erde auserkoren war – der sich auf der Erde MANIFESTIEREN würde. Verstehst du! Der Eine hebt sich in der echadischen Einheit vom anderen ab und es ist dieser besondere „Eine“, der sich auf Erden manifestieren würde.

Nachdem wir uns in menschlichen und engelhaften Formen manifestiert haben, sollten wir jetzt verstehen und glauben, dass Gott die Fähigkeit hat, Sich in einen menschlichen Körper zu gießen und so geboren zu werden, wie Menschen geboren werden, und dennoch ewiger Gott zu sein, weil der VATER Yeshuas Vater ist. Und alle Kinder sind nach der Art ihrer Väter nach 1. Mose 1.

WER IST DER SCHÖPFER?

Die Antwort zu dieser Frage scheint offensichtlich, aber da sind diejenigen, die diese offensichtliche Antwort vernebeln. Die offensichtliche Antwort ist, dass Gott, Elohim, das Universum erschuf, die Erde und alles in ihnen.

1. Mose 1:1 Im Anfang schuf Gott (hebr. Elohim) die Himmel und die Erde.

Die heiligen Schriften enthüllen viele Namen und Titel für Elohim, die alle auf IHN verweisen - Allmächtiger Gott und YHWH sind nur zwei von den Hunderten Seiner Namen. YHWH ist nicht allein, Single, weil Er nicht "EI" Single ist, sondern "Elohim" Plural. Jesaja sagte:

Jesaja 40:28 Weißt du es denn nicht, hast du es denn nicht gehört? Der ewige Gott, YHWH, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt; Sein Verstand ist unerschöpflich!

Der Ewige, der in den heiligen Schriften beschrieben wird, wird von Johannes als Schöpfer definiert und Sein Name ist Yeshua.

Johannes 1:3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.

Selbst für den einfachsten Leser sollte es klar sein, dass Yeshua Teil des Plural „Elohim“ ist und dass Elohim der Schöpfer ist. Deshalb ist Yeshua der Schöpfer und Er ist Gott.

Kommen wir nun zum nächsten Teil 4, indem ich aufzeige, was in den Nachrichten darüber steht, wer der Antichrist ist. Du wirst das nicht vermissen wollen, weil die Bekanntgabe dieses Mannes in den Nachrichten wahrscheinlich von den meisten verpasst wurde, aber du wirst wissen, worauf du dein Augenmerk richten kannst.

TEIL 4

JENSEITS DER BIBEL

Dies ist der letzte Teil dieser Serie. Menschen aus der Bewegung „Hebräische Wurzeln“ und christliche Gläubige in Yeshua befinden sich im Fadenkreuz jüdisch-religiöser Gegenmissionare, um so viele zum Judentum oder Noahismus zu bekehren wie möglich. Deshalb habe ich diese Serie produziert. Die erste Angriffswelle ist hierbei die Identität Yeshuas und der Angriff kommt nicht von Buddhisten oder Indianern, den Maasai Kenias, den Aborigines Australiens oder sogar Russland! Der Angriff auf Yeshua, der vor 2000 Jahren in Jerusalem begann ist der Gleiche, der bis zu diesem Tag fortgesetzt wird und er wird von einer jüdischen Agenda angeführt, deren Lügen aufgedeckt werden müssen, um zu verhindern, dass Menschen in die Falle tappen und ihre Seelen verlieren!

Bevor ich starte, lass mich damit beginnen, den Unterschied zwischen „Juden“ und „Juden“ herauszustellen. Dies hilft zu verstehen, welche Menschen in ihrem Trotz Yeshua an die Römer ausgeliefert haben und wer die heutigen Gläubigen zukünftig anderen Autoritäten ausliefern werden.

Es gibt einen Unterschied zwischen den religiösen Juden in Jerusalem und den kulturellen Juden. Zur Zeit der Bibel, und es ist heute das Gleiche, handelt es sich bei den religiösen Juden um die Personen, die Jerusalem beherrschen und von dort aus regieren. Mit kulturellen Juden sind alle anderen in Judea, Samaria und Galiläa lebenden - eben die normalen Personen, die einfach ihr Leben leben möchten - gemeint. Juden lebten bereits überall in der damaligen bekannten Welt, aber diese waren nur ein kleiner Teil in den biblischen Erzählungen, sowohl im Tanach, als auch im Neuen Testament.

Lest die Propheten. Wen haben sie als Unruhestifter angesprochen und wer führte das gesamte Haus Juda in die Irre? Die Juden in Jerusalem, die dortigen Anführer/ Leiter. Die Propheten, Yeshua und die Apostel sprachen sich gegen die religiösen Juden in Jerusalem aus. Sie sind die Anführer, die gegen YHWHs Königreich kämpfen, indem sie Sein Wort neu interpretieren, um ihre Religion zu schaffen. Eine Religion ist nichts anderes als ein Kult, unabhängig davon wie groß er ist. Die Welt ist zwischen den drei monotheistischen Religionen aufgeteilt, die da lauten Christentum, Islam und Judentum. Jeder dieser drei ist ein Kult! Sie führen Menschen weg von dem Königreich hin zur Religion. Ihre Nachfolger sind überzeugte Gläubige der Lehren, die ihnen vermittelt wurden. Yeshua aber lehrte Seine Nachfolger gegenüber den falschen Lehren der Pharisäer wachsam zu sein.

Wir dürfen keinen Hass auf die Juden schüren, nur weil einige von ihnen Gauner, Lügner und Diebe sind und uns für unseren Glauben an Yeshua töten wollen. Niemand, der bei klarem Verstande ist, wirft eine gesamte Familie ins Gefängnis wegen eines Verbrechens von nur einem Familienmitglied. Wir wollen uns erinnern, dass YHWH in jedem Stamm Israels einen Überrest hat, der Ihm gehört – in Juda, Benjamin, Simeon und Levi, also die aus dem Hause Juda (Südreich) und die restlichen Stämme von dem Hause Israel (Nordreich). Wir wollen uns weiterhin vor Augen halten, dass die zwei Häuser aktuell genetisch gesehen sehr vermischt sind. Es gibt viele von den nördlichen Stämmen, die zum Judentum während der letzten 2700 Jahre, also seit ihrer Vertreibung aus dem Land, konvertiert sind. Und viele von den südlichen Stämmen haben innerhalb der vergangenen 2000 Jahre den christlichen Glauben angenommen. So wollen wir nun unsere Herzen und Gedanken richtig fokussieren, um zu verstehen, dass die religiösen und leitenden Juden aus Jerusalem die problematischen Juden sind, welche gerade im Begriff sind, den Antichristen in der Welt hervorzubringen. Es sind nicht die kulturellen Juden, genauso wie sie es auch nicht zur Zeit der biblischen Geschichten, der Propheten, Yeshuas und der Apostel waren. Dieser Kampf zwischen Gläubigen an Yeshua und Nicht-Gläubigen wird erst enden mit der großen Trübsal, die mit der Ankunft eines jüdischen Messias eingeläutet wird. Und dieser

wird sich selbst zu Gott erklären. In diesem Abschnitt werden wir die Wahrheit über das erste Konzil von Nicäa untersuchen, das von jüdischen religiösen Gegen-Missionaren benutzt wird gegen Gläubige an Yeshua. Ebenso wollen wir ein jüdisches Argument untersuchen, das besagt, dass Yeshua nicht existiert hat, da er geschichtlich nicht erwähnt wird, also das „Argument des Stillschweigens (der Geschichtsschreibung)“. Wir werden uns das Jakobus-Ossuar ansehen, einen physischen, archäologischen Beweis für Yeshuas Existenz und schließlich werden wir den jüdischen Antichristen enthüllen, der vor ein paar Wochen auf einer jüdischen Website veröffentlicht wurde.

Christen sind allgemein in der Lehre gefangen, dass der Antichrist aus Rom kommen soll. Nirgendwo in den Evangelien oder den Schreiben des neuen Testaments werden die Römer als Feinde Yeshuas erwähnt. Später wurden Römer Feinde der Nachfolger Yeshuas, aber Rom war nicht der Hauptfokus des Dienstes Yeshuas oder Seiner zukünftigen Prophezeiungen. Sein Dienst war für das Haus Juda und das Haus Israel. Alles was die Besatzungsmacht Rom tat, war durch YHWH's Hand zugelassen, um die Juden zu züchtigen, damit sie umkehrten. Es waren nicht die Römer, die Yeshua festnahmen, um Ihn zu töten, sondern die religiösen Juden Jerusalems. Es ist daher notwendig unserem Blick auf das Wesentliche zu richten, denn das Buch der Offenbarung handelt von Jerusalem, nicht von Rom.

Die Auseinandersetzung spielte sich damals zwischen denjenigen aus Judea, Samaria und Galiläa ab, die an Yeshua glaubten und dass Er der göttliche Messias sei und den religiösen Leitern in Jerusalem, welche Ihn verwarfen; nicht aber zwischen Gläubigen an Yeshua und Rom. So wird der Antichrist nicht römisch sein, obwohl die Römer später Christen verfolgten. Er wird aus derselben religiösen jüdischen Enklave stammen, die damals existierte und die es heute ebenfalls noch gibt. Die Geschichte ist aktuell die Gleiche; nur die Namen und Gesichter haben sich geändert und die religiösen Juden haben heute die gleiche Agenda wie damals – ganz Israel in nur einem Haus, dem Haus Juda, zu etablieren.

Um die verlorenen Stämme (des Nordreiches) in ihr Haus einzubeziehen benötigen sie eine Konvertierung der Gläubigen an Yeshua zum Judentum. Und um das zu erreichen, müssen sie die Gläubigen davon überzeugen, dass es Yeshua nicht gab! Also verneinen religiöse Juden die historische Authentizität Yeshuas. Ein Weg der modernen religiösen Juden den Glauben an Yeshua zu zerstören ist es, die Absicht des Konzils von Nicea falsch darzustellen.

DIE WAHRHEIT ÜBER DAS KONZIL VON NICÄA

Yeshua ist eine echte historische Figur, über die von altertümlichen Historikern geschrieben wurde: Dies bestreiten moderne religiöse Juden. Er ist keine Fiktion - nicht vom Konzil von Nicäa im Jahre 325 n. Chr. erzeugt, um eine Religion zu gründen und mit dem Ziel, Ihn zu einer Gottheit zu erklären. Die Idee, dass das Konzil von Nicäa den Startpunkt darstellt, dass Menschen nun anfangen zu glauben, dass Yeshua Gott ist, ist überall im Internet und in dem Material der jüdischen Gegen-Missionare wiederzufinden. Viele Gläubige geraten in diese besondere jüdische Falle.

Der Zweck des Konzils von Nicäa war es, eine doktrinäre Trennung zwischen Christen und Juden zu schaffen. Es war nicht Zweck des Konzils darüber abzustimmen, ob Yeshua Gott im Fleisch ist oder nicht. Unter den Christen, die dem Konzil beiwohnten, waren diejenigen vertreten, die Yeshuas Göttlichkeit leugneten, so wie es heute immer noch diejenigen gibt, die sie innerhalb christlicher Kirchen leugnen. Seine Göttlichkeit war eines von vielen Themen, um die Lehren der Kirche überhaupt zu definieren.

Zu der Zeit des Konzils von Nicäa gab es im Wesentlichen drei Ausprägungen der Religion bezüglich YHWH Elohim. Die langsame Trennung im ersten Jahrhundert weitete die Kluft zwischen den religiösen Juden, die Yeshua zurückwiesen und den Juden und Heiden, welche ihn akzeptierten. Dieses Problem wird in den Schriften der Apostel festgehalten. Paulus insbesondere warnte die Juden, die Proselytisierung der neuen Heidenkonvertiten zu stoppen. Apostelgeschichte 15 beschreibt eine Situation mit gläubigen Pharisäern, die Heiden "beschneiden" wollten. "Die Beschneidung" war hierbei zu einem Euphemismus (ein beschönigender Ausdruck) für eine Bekehrung zum Judentum geworden. Der Rat von Jerusalem unter der Leitung von Jakobus wies die Idee zurück, Heiden sollten durch Beschneidung zum Judentum bekehrt werden. Die Aussage lautete hierbei, die Errettung kommt nicht durch das Judentum. Die Apostel kämpften bis zu ihrem Tod gegen jüdische Glaubensführer.

Die Lehre des Judentums, dass Yeshua nicht Gott ist, schlich sich in der Christenheit des 1. Jahrhunderts unter dem theologischen Deckmantel von Menschen wie Marcion und Bewegungen wie die Ebioniten ein, die lehrten, dass Yeshua nicht göttlich war. Während dieser Zeit waren größtenteils alle Nachfolger gegenüber einigen der einfachen/ klaren Gebote der Thora gehorsam – den Sabbat, die Speisegebote, etc.. Diejenigen, die glaubten, Yeshua sei als Messias gekommen, aber dass Er nicht Gott sei, verursachten einen Bruch innerhalb der Gläubigen, die als "Christen", d.h. "Messianische" bekannt wurden. Religiöse Juden machten unterdessen weiter mit der Bekehrung der Christen zum Judentum. Die jüdische Proselytisierung der letzten Jahrzehnte innerhalb der unabhängigen Bewegung der „Hebrew Roots“ ist nichts Neues. Christliche Bischöfe kämpften gegen die Fraktionen, die die Gläubigen spalteten. So war das Konzil von Nicäa ihre Bemühung, die Lehrmeinung zu vereinheitlichen, durch die Gläubige als "christlich" aufgenommen oder ausgeschlossen werden konnten. Yeshuas Gottheit war nur eines der angesprochenen Fragen.

Die Diskussionen des Rates beinhalteten die Schaffung von Ostern als andersartig und abgesondert von Pessach; christlichen Gläubigen wurde der Besuch von Synagogen verboten, wie es Sitte war von allen Gläubigen aus der Zeit der apostolischen Schriften; die Festlegung der Dreifaltigkeitslehre; die Beschreibung der richtigen Methode Bischöfe zu weihen; Verurteilung von Zinskrediten durch Geistliche und Mißachtung von Bischöfen, Priestern, und Diakonen, die ohne Zustimmung Roms von einer Kirche zur anderen zogen. Sie bestätigte auch die Vormachtstellung von Alexandria und Jerusalem gegenüber anderen Gemeinden. Der Rat beabsichtigte weiterhin einem Priester das Zölibat des Klerus aufzuerlegen, tat es jedoch zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht.

Wie man sehen kann, wurde der Rat von Nicäa nicht zu dem alleinigen Zweck einberufen, Yeshua als Gott zu erwählen! Dies ist jedoch die Lüge, die von religiösen Juden gelehrt wird, welche die Christen und Gläubige in der Hebrew-Roots-Bewegung zum Judentum bekehren wollen.

Das Prinzip, das von den religiösen Juden verwendet wird, um zu behaupten, dass Yeshua nicht als göttlich angesehen wurde, bis Seine Göttlichkeit Teil der schriftlichen Lehre des Konzils von Nicäa im Jahre 325 n. Chr. wurde, kann auch gegen sie verwendet werden. Wenn etwas als nicht existent gilt, bis es niedergeschrieben wurde, dann können wir die Wahrhaftigkeit des jüdischen mündlichen Gesetzes ebenfalls in Frage stellen.

Erst im 2. Jahrhundert n. Chr. wurde das mündliche Gesetz niedergeschrieben. Nach dem gleichen Prinzip können Juden nun nicht behaupten, dass Mose vom Berg Sinai mit einem mündlichen Gesetz kam. Die Situation, die die Kodifizierung des jüdischen mündlichen Gesetzes anspornte, war die römische Vertreibung aus dem Land 70 n. Chr.. Aus Angst, dass die mündlichen Traditionen verloren gehen würden, begann Judah ha Nasi das mündliche Gesetz irgendwann in der Mitte des 2. Jahrhunderts zu kodifizieren. Seine Kodifizierung (schriftliches Regelwerk) wurde Anfang des 3. Jahrhunderts n. Chr.

abgeschlossen. Würde man das gegenwärtige religiöse jüdische Verständnis, dass die Lehre erst dann zur Lehre wird, wenn sie aufgeschrieben und formalisiert wird, anwenden, könnten wir mit Sicherheit behaupten, dass das mündliche Gesetz erst aus dem 3. Jahrhundert kam und so auch die Lehren, die vom Rat von Nicäa kamen. Die Göttlichkeit von Yeshua war nicht der Grund für die Versammlung der Kirchenväter, um über diese Lehre zu diskutieren. Die Göttlichkeit von Yeshua war bereits ein Problem im 1. Jahrhundert bei den Marcioniten (Anhänger von Marcion) und den Ebioniten (messianische Juden, die die Jungfrauengeburt anzweifelten) aus jener Zeit, die Seine Göttlichkeit verneinten, während andere Christen sie bejaten. Die Apostel schrieben in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts über diejenigen, die mit ihren falschen Lehren in die Gemeinden kamen, von denen eine ist, dass Yeshua nicht Gott sei und deshalb schrieben sie (die Apostel) darüber, dass Yeshua Gott im Fleisch sei. Es war ihr Zeugnis, dass der wahre Glaube an Yeshua beinhaltet, dass Er Gott ist und sie den Gläubigen befahlen, nicht einmal mit denjenigen, die dies bestritten, zu reden:

2. Johannes 1:7-11 7 Denn viele Verführer sind in die Welt hineingekommen, die nicht bekennen, dass Yeshua HaMaschiach (Jesus Christus) im Fleisch gekommen ist — das ist der Verführer und der Antichrist. 8 Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen! 9 Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Messias (Christus) bleibt, der hat Gott nicht; wer in der Lehre des Messias (Christus) bleibt, der hat den Vater und den Sohn. 10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, den nehmt nicht auf ins Haus und grüßt ihn nicht! 11 Denn wer ihn grüßt, macht sich seiner bösen Werke teilhaftig.

Glaubt den religiösen jüdischen Gegen-Missionaren nicht, die sagen, dass das Konzil von Nicäa das Ereignis war, bei dem der Göttlichkeit Yeshuas zugestimmt wurde. Es wurde hier einfach zu einer formalisierten Lehre des Christentums gemacht – eine von vielen Lehren, die auf dieser Versammlung im Jahre 325 n. Chr. festgelegt wurden.

YESHUA IN DER GESCHICHTE

Eine weitere Waffe, die von den religiösen Juden gegen Yeshua gebildet wurde, ist die Behauptung, dass kein Historiker jemals über Ihn geschrieben hat. Sie behaupten, dies schaffe ein "Argument des (Still-)Schweigens" und gemäß ihrer Argumentation beweist das Schweigen der alten Historiker, dass Er nie existierte. Sie behaupten auch, dass die Historiker, die traditionell so bewertet wurden, dass sie über Yeshua berichteten, in Wahrheit überhaupt nicht über Ihn schrieben. Sie behaupten, dass Christen historische Bezüge ihres fiktiven Jesus einfügten, um der Behauptung, der Messias wäre bereits auf die Erde gekommen, Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Asher Norman, Rechtsanwalt, Gegen-Missionar und Autor von „26 Gründe, warum Juden nicht an Jesus glauben“, verwendet eine Liste von Historikern, welche von John Remsburg in seinem Buch, „Der Christus“ zusammengestellt und 1909 veröffentlicht wurde.

In seinem Buch kommentierte Asher Norman die Remsburger Historikerliste nicht weiter, sondern verbringt ein Großteil des Kapitels 23 damit, von den bekannten historischen Quellen abzulenken, die Yeshua erwähnen. Diese bekannten Historiker sind Josephus, Tacitus, Suetonius und Plinius der Jüngere. Er ließ so wohlwissend Referenzen zu Yeshua aus dem Talmud, den Kirchenvätern, die auch als Historiker gelten, wie Clemens von Rom, Ignatius von Antiochia und die Briefe des Neuen Testaments, außen vor, obwohl sogar weltliche Historiker und Archäologen das Neue Testament nutzen, um neu ans Licht kommende historische Hypothesen zu bestätigen.

Alles, was in der Antike geschrieben wurde, war ein teures Unterfangen und wurde nicht leichtfertig getan. Jedes behandelte Subjekt war wichtig. Jahrelanges Studium und die Kenntnis des Themas waren zwingend erforderlich. Antike Historiker haben nicht einfach ein Stück Papier aufgegriffen und angefangen, über etwas zu schreiben, über das sie nichts wussten. Heute können wir es schlecht nachvollziehen, was es für eine Herausforderung war und welche Kosten es verursachte, so ein geschriebenes Stück überhaupt anzufertigen. Ein Stück Papyrus konnte einen normalen Menschen einen Tageslohn kosten. Aus diesem Grund waren die meisten Historiker entweder wohlhabend oder wurden von Wohlhabenden unterstützt und die Reichen gaben nicht gerne ihr gutes Geld für schlechte Projekte aus.

Wie wir sehen werden, untergräbt Rensburgs Liste, die Norman für seine eigenen Gegenmissionszwecke benutzt hat, die Bedeutung des Mottos „Jedes behandelte Subjekt war wichtig“ der antiken Schriftsteller. Nach einer Untersuchung gemäß dem Motto: „Jedes behandelte Subjekt war wichtig“ ist es möglich zu schlussfolgern, dass die Juden zu dieser Zeit nicht existierten, indem man das Gegen-Missionsprinzip "Argument des Schweigens" auch hier anwendet.

Ich untersuchte jeden auf der von John Rensburg Liste von 41 Historikern und fand heraus, dass die Liste Männer enthielt, die über landwirtschaftliche und andere Themen schrieben. Einige waren Satiriker und Redner, sogar Oratorienlehrer (Oratorien: dramatische, mehrteilige Vertonung einer zumeist geistlichen Handlung). Einige waren Dichter oder Militärs, die über Roms Eroberungen schrieben. Einige auf der Liste waren Namen von Männern, die den gleichen Namen wie andere hatten, wie z.B. Apollonius und Hermogenes Silius Italicus. Es gibt exemplarisch fünfzig Apolloniusse. Auf welchen Apollonius bezog sich Rensburg? Hermogenes ist ein Name, der von mindestens fünf anderen historischen Figuren mit dem gleichen Namen geteilt wird. Auf welchen Hermogenes bezog sich Rensburg? Hat Asher Norman sich das überhaupt angeschaut?

Der Name Apollonius wird mit nicht weniger als fünfzig anderen Apolloniusen geteilt: <https://en.wikipedia.org/wiki/Apollonius>. Rensburg bezog sich wahrscheinlich auf Apollonius von Tyana, gemäß Wikipedia https://en.wikipedia.org/wiki/Apollonius_of_Tyana . Von den 50 Apolloniusen, die auf Wikipedia erscheinen, scheint es so zu sein, dass nur 18 von ihnen im 1. bis 3. Jahrhundert lebten, der Zeitrahmen, um über Yeshua zu schreiben, gemäß Rensburg und Norman. Es ist möglich, dass die Auflistung von 'Apollonius' sich auch auf einen dieser anderen Historiker bezieht.

Da jedoch weder Rensburg noch Norman bereit sind, Details über die Historiker zu nennen, die sie aufzählen, werden wir den wahrscheinlichsten Kandidaten von Wikipedia als Beispiel dafür betrachten, wie schlecht es ist, zu behaupten, dass der antike Historiker nie über Yeshua schrieb.

Apollonios von Tyana, war ein griechischer neopythagoeher Philosoph, der in eine wohlhabende Familie in der Stadt Tyana in der römischen Provinz Kappadokien in Anatolien hineingeboren wurde. Die meisten Gelehrten sind sich einig, dass er ein Zeitgenosse Jesu von Nazareth war, weshalb wir uns diesen besonderen Apollonios näher ansehen wollen. Alles, was von ihm bekannt ist, stammt von seinem primären Biographen Philostratus dem Älteren (ca. 170 – ca. 247), der das Leben von Apollonius von ca. 3 v. Chr. – bis um 97 n. Chr., also im 1. Jahrhundert, datierte.

Hier fällt das "Argument des Schweigens" mit der Hinzunahme von Apollonius auseinander, denn Philostratus vergleicht Apollonius von Tyana mit Jesus von Nazareth! Anstatt ein "Argument des Schweigens" zu schaffen, um zu beweisen, dass Yeshua von anderen Historikern nicht erwähnt wurde, bestätigt Apollonius von Tyana tatsächlich die Existenz von Yeshua, weil er von seinem Biographen Philostratus mit Yeshua verglichen wurde, der auf Wunsch von Kaiserin Julia Domna behauptete, dass Apollonius ähnliche Wunder vollbrachte wie Yeshua https://en.wikipedia.org/wiki/Apollonius_of_Tyana .

Unklar ist, wer Hermogenes Silius Italicus auf Remsburgs Liste ist. Entweder dachte Remsburg ihn sich aus oder er kombinierte historische Namen von mehr als einem antiken Historiker oder diese Person existiert nicht wirklich. Und doch, hier steht er auf Remsburgs Liste von 1909 und in Asher Normans "26 Gründe..." Buch. Es gibt augenscheinlich keinen Hermogenes Silius Italicus. Es gibt sowohl einen Hermogenes und es gibt Silius Italicus, aber keinen Hermogenes Silius Italicus.

Tatsache ist, dass keiner der Historiker auf der Remsburger Liste, die Norman benutzte, über Jerusalem schrieb, den Tempel, die Juden oder einen der berühmten Juden jener Zeit. Keiner von ihnen erwähnte Gamaliel, Caiaphas oder auch Paulus, der ein produktiver Schriftsteller, römischer Bürger und unter den weltlichen Gelehrten heute als Historiker der Zeit gilt. Moderne Juden lehnen jedoch wegen ihres Hasses auf Yeshua das Neue Testament mit seinem historischen Inhalt ab.

Einige Militärgeschichtler erwähnen Jerusalem in ihren Berichten, aber nur über Roms glorreiche Eroberung der Region, z. B. Männer wie Justus von Tiberius in <http://www.tertullian.org/rpearse/justus.html> . Die alten Historiker hatten kein Interesse am Leben der Juden oder ihrer Politik. Fast keiner von ihnen reiste je nach Jerusalem. So hatten sie auch keinen Grund, über irgendetwas in Jerusalem oder irgendetwas seiner selbstverliebten Bewohner zu schreiben.

Was die Menschen nicht verstehen ist, dass Jerusalem als ein kleiner "Berg", eine Provinzstadt hinter dem Meer, ein langweiliger Ort zum Leben und sowieso zu weit von der Bedeutung Roms entfernt, galt. In Jerusalem zu regieren, wie Pilatus es tat, wurde als Herabstufung angesehen, nicht als eine Beförderung. Es war vergleichbar mit dem amerikanischen General Patton, der während des Zweiten Weltkriegs aus dem Rampenlicht Deutschlands an einen abgelegenen Platz in Afrika versetzt wurde. Der öffentliche Fokus war auf der Normandie und anderen Orten in Europa und jeder wusste es, obwohl die Nordafrikanische Kampagne ebenfalls wichtig war. Es war aber nicht das Rampenlicht und Jerusalem war ebenfalls kein Fokus von Rom.

Einer der Historiker auf Remsburgs Liste, der von Asher Norman verwendet wurde, war Marcus Velleius Paterculus, der von 19 v. Chr. – um 31 n. Chr. lebte. https://en.wikipedia.org/wiki/Marcus_Velleius_Paterculus . Paterculus verfasste eine amateurhafte Geschichte Roms <https://www.britannica.com/biography/Velleius-Paterculus> , laut Britannica.com wurde diese kurz vor seinem Tod im Jahr 30 n. Chr. veröffentlicht. 30 AD? Wie ist Paterculus ein glaubwürdiger Zeuge für das "Argument des Schweigens", wenn Yeshuas Dienst noch nicht begonnen hatte, als Paterculus bereits gestorben war?

Es gibt einen antiken Historiker, der zeitgenössisch mit Yeshua war, der von Ihm hätte wissen sollen und über Ihn hätte schreiben können, aber wie die Juden behaupten, es nicht tat. Sein Name ist Philo. Jüdische Gegen-Missionare verlassen sich stark auf Philos mangelnde Erwähnung über Yeshua als "Argument des Schweigens", was beweisen soll, dass Yeshua nie existiert hat. Mal sehen, ob ihr Anspruch hält. Philo Judaeus (um 20 v. Chr.) war ein griechisch-jüdischer Philosoph, der in Alexandria lebte, also in Ägypten. Philo benutzte philosophische Allegorie, um die jüdische Schrift zu harmonisieren ... mit griechischer Philosophie. Seine Methode folgte den Praktiken der jüdischen Exegese und stoischen Philosophie. Seine allegorische Exegese war für einige christliche Kirchenväter wichtig, aber er hatte nur eine geringe Wirkungsgeschichte innerhalb des Rabbinischen Judentums.

Philo schrieb über den "Logos". Er sagte, der Logos sei "der Erstgeborene Gottes". Philo schrieb auch, dass "der Logos des lebendigen Gottes das Band von allem ist, alles zusammenhält und verhindert, dass alles sich auflöst und getrennt wird."
https://en.wikipedia.org/wiki/Philo%27s_view_of_God . Das griechische Wort "logos" ist im

Deutschen das "Wort". Johannes 1 beschreibt "das Wort" – den "Logos" – als das, was alles zusammenhält.

Noch interessanter ist der Umstand, dass Philo und Johannes sich kannten, gemäß Untersuchungen von Sara Mancini Lombardi und Paola Pontani, Autoren von Studies on the Ancient Armenian Version of Philo's Works. Philo soll auch mit Petrus und Jakobus bekannt gewesen und von Johannes in den christlichen Glauben getauft worden sein, nach dem Zeugnis dieses Buches.

https://books.google.jo/books?id=GuJ5DwAAQBAJ&pg=PA194&lpg=PA194&dq=peter+baptized+philo&source=bl&ots=rv8pl91H2C&sig=ACfU3U0kpHE7v5isicYb_8HjDAvIWZZPQ&hl=en&sa=X&redir_esc=y#v=onepage&q=John&f=false

Laut einem von der Stanford University veröffentlichten Dokument bildet Philos Arbeit keinen gut organisierten Korpus. Zu Philos Zeit war das Werk größer als der Korpus, den wir jetzt haben. Das Verhältnis von Philo zu den hebräischen exegetischen Traditionen seiner Zeit ist eine wichtige und kontroverse Frage. Eine der großen Paradoxe für seine Nachkommenschaft ist, dass sein Werk von Juden ignoriert und von Christen gerettet wurde, von einigen, die dachten, er sei selbst ein Christ. <https://plato.stanford.edu/entries/philo/#HisWork> Für eine lange Zeit wurde Philo vor allem von christlichen Autoren gelesen und erklärt <https://en.wikipedia.org/wiki/Philo> .

Wenn man dachte, Philo selbst sei Christ gewesen und hätte sogar die Apostel Johannes, Jakobus und Petrus gekannt, warum glauben die Gegen-Missionare dann, dass Philo nie über Yeshua geschrieben hat? Am ehesten zu erklären ist es vielleicht aufgrund der verloren gegangenen Werke Philos. Es ist bekannt, dass er über die Essener und andere Sekten des Judentums schrieb. Aber wegen der verlorenen Texte weiß niemand wirklich, ob Philo über Yeshua und die neue Sekte namens "Der Weg" aus dem Buch der Apostelgeschichte berichtete. Die meisten Gelehrten beschuldigen die Christen, durch eine falsche Handhabung das Verschwinden der Texte verursacht zu haben. Und das trotz des historischen Vermächtnisses der Christen, die methodischsten und Besten zu sein zur Erhaltung von Texten. In der Tat wurde gesagt, dass ohne die Christen und ihr Streben, jedes Detail ihres Lebens aufzuzeichnen, die Geschichte Roms selbst verloren gegangen wäre.

Philo war ein berühmter und einflussreicher Jude in Alexandria und Judäa. Er lebte in Alexandria, wäre aber durchaus nach Jerusalem gekommen und kannte wahrscheinlich viele der jüdischen Führer dort. Wenn Philo angefangen hätte, Yeshua nachzufolgen und zu verkünden, dass Yeshua der Messias ist, wäre es dann nicht vorstellbar, dass die Juden selbst später die Werke von Philo zerstörten, die Yeshua erwähnten? Philos Bekehrung zum Christentum eignet sich sicherlich zu dieser Theorie und warum sie so hartnäckig versucht haben, Philo von Yeshua zu trennen.

Wir haben nur einige wenige Namen der einflussreichen jüdischen Führer in Judäa zurzeit von Yeshua - Gamaliel, Caiphas und so weiter. Von keinem ist bekannt, dass er sich zu dem Glauben bekehrt hat, dass Yeshua der Messias ist. Philo jedoch könnte eine andere Geschichte sein und der Grund dafür, warum die Juden es so stark versucht haben, die Aufzeichnung seiner Konvertierung aus der Historie zu löschen. Sie können seinen Namen nicht auslöschen, wie sie es mit vielen jüdischen Menschen versucht haben zu tun, weil auch der Name Yeshuas allgemein bekannt war und Philos Schriften auch schon früh im Ausland bekannt wurden und bereits in christlichen Kreisen als zusätzliche Schriften an die Apostel verwendet worden waren. Vielleicht war es auch die einzige Möglichkeit, die den religiösen Juden übrigblieb, alles zu zerstören, was Philo über Yeshua gesagt hatte. Es muss hier auch angemerkt werden, dass, obwohl Philo unter den Alexandrinischen und Judäischen Juden bekannt war, er dennoch nicht von den Aposteln in den Evangelien oder ihren Schriften überhaupt nur erwähnt wurde, obwohl sie die Namen vieler Menschen enthielten. Hier sind einige andere Historiker auf Remsburgs Liste, die von Asher Norman kopiert und eingefügt wurden. Aus Zeitgründen kann ich sie nicht alle hier aufzählen.

Lucius Flavius Arrian von Nicomedia <https://en.wikipedia.org/wiki/Arrian> lebte von ca. 86/89 n. Chr. bis um 146/160 n. Chr. Er war ein griechischer Historiker, Beamter, Militärkommandant und Philosoph im römischen Reich. Die Anabasis von Alexander von Arrian gilt als die beste Quelle für die Kampagnen von Alexander dem Großen. Arrian hatte kein Interesse an Jerusalem, Gamaliel, Caiphas, dem Tempel in Jerusalem oder Yeshua oder seinen Nachfolgern. Sein Thema war Alexander der Große.

Dio Chrysostom alias/oder auch genannt Dion Prusaes - Er war ein Redner/ Schriftsteller aus der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts bis in die erste Hälfte des 2. Jahrhunderts (ca. 40 – ca. 115 n. Chr.). https://en.wikipedia.org/wiki/Dio_Chrysostom . Er schrieb über Literatur, Philosophie und Politik. Er galt als einer der bedeutendsten der griechischen Rhetoriker und Sophisten in der Antike, die über ihn schrieben. Rhetoriker praktizieren und lehren die Kunst der Überzeugungskraft. Ein Sophist ist ein Lehrer der Philosophie. Das Judentum war weder ein Teil der römischen Philosophie noch waren Yeshuas/Jesu Lehren deren Thema. Auch die Probleme in Jerusalem waren nie zu irgendeinem Zeitpunkt Gegenstand der Überlegungen.

Hier gibt es wiederum ein bekanntes Problem mit Remsburgs Liste, die Asher Norman kopierte und in sein Buch einfügte, um zu beweisen, dass Yeshua nicht existierte. Dio Chrysostom und Dion Prusaes sind ein und derselbe Mann. Dennoch sind sie einzeln in Remsburgs Liste und in Asher Normans Lügenbuch über Yeshua aufgeführt.

Favorinus von Arelate (um 80 – um 160 n. Chr.) war ein intersexueller Sophist und Akademischer Skepsis-Philosoph, der während der Herrschaft von Hadrian wirkte und somit in der Periode der Zweiten Sophistic <https://en.wikipedia.org/wiki/Favorinus> . Auch er reiste nie nach Jerusalem oder schrieb über die Stadt und erwähnte auch nie die Juden. Wenn ein Schriftsteller nicht einen Ort oder bestimmte Menschen erwähnt, wird er auch nicht eine Person aus diesem Kontext erwähnen, denn Kontext ist bedeutsam, wenn man über jemanden schreibt.

Justus von Tiberius – Er wurde geboren und lebte in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Tiberias, Israel <http://www.tertullian.org/rpearse/justus.htm> . Sein Thema war die römische Eroberung Jerusalems. Das ist seine einzige Erwähnung der Stadt Gottes. Es scheint, dass Justus ein romanisierter Jude war, der kein richtiges Interesse an dem Gott seiner Väter, Jerusalem, dem Tempel (der wahrscheinlich verschwunden war, als er geboren wurde oder ziemlich zeitnahe danach).

Es wurde gesagt, dass da ein Jude war, Justus, der im 1. Jahrhundert im Land lebte und sein "Schweigen" über Yeshua beweist, dass Yeshua nicht existierte. Das müsste im Umkehrschluss auch bedeuten, dass keiner der bekannten Juden jener Zeit existierte, da Justus sie nie erwähnte, wie z.B.

- Onkelos <https://en.wikipedia.org/wiki/Onkelos> der 35 n. Chr. geboren wurde und den Onkelos Targum schrieb;

- Rabbi Akiva https://en.wikipedia.org/wiki/Rabbi_Akiva , der 50 n. Chr. geboren wurde und 138 n. Chr. starb;

- Gamaliel II. https://en.wikipedia.org/wiki/Gamaliel_II , der als erster Mensch den Sanhedrin als Nasi (hebr. für Führer oder Fürst) nach dem Fall des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. leitete. Gamaliel wurde etwa 10 Jahre später zum Nasi ernannt.

Alle diese Männer waren Zeitgenossen von Justus. Warum hat er nicht über sie geschrieben? Vielleicht gab es sie ja gar nicht!

Über Justus' Leben ist nur wenig bekannt, lediglich das, was sein politischer und literarischer Feind Josephus Flavius über ihn erzählt https://en.wikipedia.org/wiki/Justus_of_Tiberias .

Juvenal (Decimus Iunius Iuvenalis) schrieb über Satiren. Er ist vor allem für seine 16 Satiren bekannt, die eine lebendige Darstellung des Lebens in Rom als Hauptstadt des Reichs schaffen. Satiriker waren die politischen Komödianten ihrer Tage. Diese einzigartigen beißenden Satiren Juvenals wurden wahrscheinlich in den Jahren zwischen 100 n. Chr. und 128 n. Chr. über die römischen Standards verfasst, die er eindringlich anprangerte. Jerusalem, Israel, der Tempel, Juden waren bis dahin noch nicht einmal ein Thema für Historiker, geschweige denn einen Komiker.

Lysias - <https://en.wikipedia.org/wiki/Lysias> Wer? Es gab jemanden, der mit diesem Namen lebte, aber es war bereits von 445 v. Chr. – ca. 380 v. Chr. Es gibt also einen guten Grund, warum er nicht über Yeshua/Jesus gesprochen hat.

Martial - Marcus Valerius Martialis (im Englischen als Martial) <https://en.wikipedia.org/wiki/Martial> lebte zwischen 38 und 41 n. Chr. und starb zwischen 102 und 104 n. Chr. Er war ein römischer Dichter aus Hispania (modernes Spanien) am besten bekannt für seine zwölf Epigrammbücher, die zwischen 86 und 103 n. Chr. in Rom veröffentlicht wurden, während der Herrschaft der Kaiser Domitian, Nerva und Trajan. Martial interessierte sich für Römische Eroberungen und Kaiser, nicht aber die Juden, Jerusalem, der Tempel, der zerstört worden war, oder das Judentum generell. Warum sollte er also Yeshua erwähnen?

Plinius der Ältere lebte von 23 n. Chr. bis 79 n. Chr. https://en.wikipedia.org/wiki/Pliny_the_Elder . Er schrieb über das Thema Naturgeschichte. Er verbrachte die meiste Zeit seiner Freizeit damit, natürliche und geographische Phänomene im Freien zu untersuchen. Er hätte keinen Grund gehabt, sich auf Yeshua/Jesus zu beziehen, obwohl unser Erretter ja sowohl ein natürliches und ein übernatürliches Wunder darstellt!

Marcus Fabius Quintilianus (um 35 – um 100 n. Chr.) war ein römischer Pädagoge und Rhetoriker aus Hispania, weithin in mittelalterlichen Schulen der Rhetorik und in Renaissance-Schriften bekannt <https://en.wikipedia.org/wiki/Quintilian> . Das einzige noch existierende Werk von Quintilian ist ein zwölbändiges Lehrbuch über Rhetorik, das Institutio Oratoria (im Allgemeinen und im Englischen als Institutes of Oratory bezeichnet), veröffentlicht um 95 n. Chr. Mit anderen Worten, er lehrte öffentliches Sprechen und Rhetorik. War Jerusalem, der Tempel und die Juden seiner Zeit – er war ein Zeitgenosse – sein Thema? Nein. Wusste er überhaupt über die Politik Jerusalems während der Zeit von Yeshua Bescheid oder nahm Anteil daran, von Spanien aus, wo er lebte? Wahrscheinlich nicht.

Gaius Valerius Flaccus lebte zur gleichen Zeit wie Yeshua https://en.wikipedia.org/wiki/Gaius_Valerius_Flaccus , aber er war ein römischer Dichter, der die Argonautica schrieb, ein Gedicht im Stil des fiktiven Gedichtes über Jason und Argonauten, das Vespasian auf seinem Feldzug in Großbritannien beinhaltet. Es wurde während der Belagerung oder kurz nach der Eroberung Jerusalems durch Titus im Jahre 70 n. Chr. geschrieben. Valerius' Poesie handelte von dem glorreichen Rom, das diese lästigen Juden endlich in ihre Schranken verwies, diskutierte aber nicht über ihre Innenpolitik!

Valerius Maximus https://en.wikipedia.org/wiki/Valerius_Maximus war ein Zeitgenosse Yeshuas, dessen Familie arm und unbedeutend war, der aber alles Sextus Pompeius (Konsul AD) verdankte, dieser war Prokonsul von Asien, den er 27 n. Chr. in den Osten begleitete. Valerius schrieb Anekdoten, war weit weg von dem Römischen Reich um 27 n. Chr. und interessierte sich mehr für die kaiserliche Familie in dem Gebiet von Deutschland. War Jerusalem, der Tempel, die jüdischen Führer der Zeit, ihre Politik oder das Leben der einfachen Juden in ganz Judäa, Samaria oder Galiläa von Interesse für ihn? Waren das seine Themengebiete? Ebenfalls nein. Nach den jüdischen Gegen-Missionsstandards und dem Grundsatz, dass keine Erwähnung keine Existenz bedeutet, können wir mit Sicherheit davon ausgehen, dass es zu Valerius Maximus' Zeit keine Juden gab!

Dies sind nur einige der naiven/ dümmlichen Beispiele für das "Argument des Schweigens" der Gegen-Missionare. Sie argumentieren sich selbst aus der Existenz!

Die Gegen-Missionare vermeiden die Erwähnung von Josephus, Tacitus, Seutonius und Plinius den Jüngeren, die alle Yeshua in ihren Schriften erwähnten, obwohl ihre Themen die Juden, Jerusalem und der Tempel waren! Der Vorwurf der Gegen-Missionare richtet sich an Christen, die, wie sie sagen, Referenzen zu Yeshua in diesen Werken hinzugefügt haben sollen. Andere wissenschaftliche Juden wie Hershel Shanks von der Biblical Archaeology Society und viele andere Gelehrte, sowohl religiöse als auch weltliche, sind hier anderer Meinung.

Um die vielen Kontroversen wiederzugeben, die von jüdischen Vorwürfen in Bezug auf diese Schriften herrühren, ist dieses Papier zu kurz. Lasst mich jedoch auch hinzufügen: weil die religiösen jüdischen Gegen-Missionare behaupten, Christen haben die Geschichten von Josephus manipuliert, und auch die von Tacitus, Seutonius und Plinius dem Jüngeren, müsste das auch bedeuten, dass Christen das Neue Testament vollständig erfunden haben!

Tatsache ist, dass Remsburgs Liste viele Probleme hat und Asher Normans unaufrichtiger Gebrauch hiervon amateurhaft ist, da er ein Rechtsanwalt ist, der die Fakten hätte überprüfen müssen, bevor er die Liste veröffentlicht hat, die ihn jetzt ziemlich dumm dastehen lässt. Ein zusätzliches Problem ist, dass die meisten Menschen, die solchen Unsinn lesen, nicht selbst die Behauptungen jüdischer Gegen-Missionare überprüfen.

YESHUA IM TALMUD

Der Talmud ist in sich selbst eine Quelle der historischen Bestätigung des Lebens von Yeshua. Das Papier, Jesus von Nazareth, Teil im unzensierten Talmud von David Instone-Brewer

http://legacy.tyndale.cam.ac.uk/Tyndale/staff/InstoneBrewer/prepub/07_Instone_Brewer.pdf

ist hierbei ein Augenöffner. Der Name 'Yeshua' erscheint in dem Talmud von Bavli und Yerushalmi, aber die Juden sagen, dies sei kein Verweis auf DEN Yeshua, sondern auf verschiedene Personen namens 'Yeshua', oder Joshua.

Ein weiterer Talmud, der Münchner Talmud, steht jedoch im Mittelpunkt der Abhandlung von David Instone-Brewer. Die Beschreibung des Papiers besagt: Das Münchner TalmudManuskript von b.San.43a enthält zensierte Passagen aus den gedruckten Ausgaben, einschließlich des umstrittenen Teils über "Yeshu Notzri". Chronologische Analysen von den unteren Schichten in diesen Schriften legen nahe, dass die ältesten Worte lauten: **"Am Abend des Passafestes erhängten sie Yeshua von Nazareth für Zauberei und Irreführung Israels."** (Original Auszug: „It was taught: On the Eve of Passover they hung Yeshu the Notzri. And the herald went out before him for forty days [saying]: ‘Yeshu the Notzri will go out to be stoned for sorcery and misleading and enticing Israel [to idolatry]. Any who knows [anything] in his defence must come and declare concerning him.’ But no one came to his defence so they hung him on the Eve of Passover.“) In diesem Papier wird argumentiert, dass andere Wörter dieser Überlieferung hinzugefügt wurden, um drei Schwierigkeiten zu überwinden: eine Gerichtsverhandlung während eines hohen Festes; die unbiblische Methode der Ausführung der Hinrichtung und die Anklage der "Zauberei/Hexerei". Nun scheint es also, dass die Juden selbst dessen schuldig sind, wessen sie die Christen anklagen: die antiken Texte zu manipulieren!

Der Talmud erwähnt Yeshua an vielen Stellen, vor allem im Traktat Sanhedrin

<https://www.oneplace.com/ministries/bible-answer-man/read/articles/the-jewish-talmud-and-its-use-for-christian-apologetics-by-daniel-mann-18152.html> Es lehrt, dass Yeshua

illegitim war, er wurde während der Menstruation gezeugt, er hatte die Seele Esaus, war ein

Narr, ein Zauberer, ein Verführer, daß er gekreuzigt wurde, in der Hölle begraben und seitdem von seinen Anhängern als Idol hochgehalten wurde

<http://www.talmudunmasked.com/chapter5.htm> .

Jüdische religiöse Gegen-Missionare spielen sich zu sehr auf, wenn es darum geht zu beweisen, dass Yeshua keine historische Figur ist, denn wenn es Ihn nicht gegeben hätte, gäbe es keine Notwendigkeit, dies zu betonen. Die Tatsache, dass Beweise für Seine Existenz im Leben der Gläubigen noch 2000 Jahre nach Ihm deutlich werden, steht als Beweis für Ihn selbst da. Das Gegen-Missionare das Neue Testament trotz seiner nachgewiesenen historischen Genauigkeit zerstören müssen, zeigt das Böse und die Schlechtigkeit, die ihre Aktivitäten untermauern.

DAS OSSUARY (KNOCHENKISTE) VON JAKOBUS (BRUDER YESHUAS)

Die Inschrift lautet:

ע ודיש י אחו ף יוס בר יעוב

Ya'akov bar Yosef akhui di Yeshua

Jakobus (Ya'akov/Jacob), Sohn von Joseph (Yosef), Bruder von Jesus (Yeshua)

Eine Kalksteinbox (ossuary) mit der Inschrift "Jakobus, Sohn Josephs, Bruder Jesu" ist das berühmteste antike Artefakt und angeblich eine Fälschung

<https://www.biblicalarchaeology.org/daily/biblical-artifacts/date-set-for-james-ossuaryverdict/>

Die Kontroverse über die Echtheit dieser Truhe wurde auch als der "Fälschungsprozess des Jahrhunderts" in Israel bekannt, da die IAA (Israel Antiquities Authority) alles in ihrer Macht Stehende tat, um zu beweisen, dass die Schachtel und die Inschrift, insbesondere die Inschrift, gefälscht waren. Fünf Männer wurden wegen verschiedener Antiquitätendelikte angeklagt, darunter Fälschungen.

Von den fünf Angeklagten, die ursprünglich 2004 angeklagt waren, blieben nur zwei in dem Fall: Oded Golan, ein Antiquitätensammler mit einer der wichtigsten Sammlungen in Israel (er wurde für schuldig befunden, Handel mit Antiquitäten ohne Lizenz zu betreiben); und Robert Deutsch, den prominentesten Antiquitäten-Händler in Israel, der auch an der Haifa University gelehrt hat. Er diente als Square Supervisor bei den archäologischen Ausgrabungen von Megiddo und schrieb wissenschaftliche Bücher unter eigenem Namen und mit anderen Gelehrten von internationalem Ruf.

Die Inschrift wurde von zwei der größten Einrichtungen zur Paläographie als authentisch bestätigt, der André Lemaire von der Sorbonne und Ada Yardeni von der Hebräischen Universität.

Nach einem mehr als fünfjährigen Prozess mit 138 Zeugen, mehr als 400 Exponaten und einer 12.000 Seiten umfassenden Klageschrift hat Richter Aharon Farkash vom Jerusalemer Bezirksgericht die Angeklagten in dem "Fälschungsprozess des Jahrhunderts" von allen Fälschungsvorwürfen freigesprochen. Seine Stellungnahme zu dem Fall, die am 14. März 2012 veröffentlicht wurde, ist 474 Seiten lang

<https://www.biblicalarchaeology.org/daily/news/verdict-not-guilty/>

BAR (Biblical Archaeology Review) -Herausgeber Hershel Shanks argumentiert seit Jahren, dass die Fälschungsvorwürfe gegen Golan und Deutsch nicht ausreichend belegt sind. Obwohl er jüdisch ist, hat Shanks immer an seiner Meinung festgehalten. Die israelische Altertumsbehörde hat keinen Bericht vorgelegt, in dem sie erklärt, warum sie das Ossuary für eine Fälschung hält. <https://www.biblicalarchaeology.org/daily/peoplecultures-in-the-bible/jesus-historical-jesus/did-jesus-exist/>

Aber nicht nur das, sondern die IAA hält den Ossuary nun unter Verschluss, um weiteren Wissenschaftlern und Gelehrten den Zugang zu ausgeweiteten Studien zu verweigern. Der Grund für den Einwand der IAA liegt auf der Hand, jegliche der historischen Verweise auf Yeshua als Messias müssen zerstört werden.

Trotz der weit verbreiteten Wahrnehmung unter der jüdischen Bevölkerung, dass die Inschrift gefälscht war, hat noch kein Epigraph die Inschrift aus paläographischen Gründen in den juristischen Zeugenaussagen disqualifiziert, d. h. der Stil des Schreibens und seine Integrität wurde durchweg bestätigt. <https://jamestabor.com/whats-what-regarding-the-controversial-james-ossuary/>

In einem weiteren BAR-Artikel über den Prozess über die Frage der Fälschung des Ossuary sagte Israels Paläographin Expertin Ada Yardeni: "Wenn dies eine Fälschung ist, höre ich auf".

Die IAA stimmt mit den jüdischen Gegen-Missionaren überein, die Menschen daran zu hindern, zu erkennen, dass das Leben von Yeshua geschichtlich bewiesen werden kann. Seine Geschichte findet sich nicht nur hier, sondern auch in dem historisch korrekten Neuen Testament, Schriften von Josephus, Tacitus, Suetonius und Plinius dem Jüngeren und sogar dem Talmud. Gegen-Missionare verleugnen die Richtigkeit dieser historischen Verweise auf Yeshua. Wenn die IAA und die Gegen-Missionare die Beweise nicht entlarven können, entfernen sie sie einfach oder interpretieren sie neu.

IDENTIFIKATION DER UNRUHESTIFTENDEN JUDEN

Jüdische religiöse Gegen-Missionare fangen Gläubige mit Lügen ein. Wie ihr gesehen habt, ist das Verständnis sowohl aus dem Tanach als auch aus dem Neuen Testament, dass Gott selbst in die Welt kommen muss, um uns zu retten, weil nur Er es kann. So sind es die Juden, die das Neue Testament schrieben; die wussten, dass Yeshua die Verheißung erfüllt hatte. Aber die Juden, die ihn ablehnten, schufen Lügen, um den Glauben der Gläubigen zu zerstören, damit sie sie zum Judentum bekehren könnten. Und das im Namen ihres eigenen kommenden Messias, der sterben und nie auferstehen wird. Dessen Söhne werden ihm nachfolgen, wie jeder der wie diese stirbt.

Schon Jeremia hatte etwas über diese Juden zu sagen, lange bevor sie Yeshua und seine Anhänger schikanierten; noch bevor sie in die babylonische Gefangenschaft gingen, wo sie noch mehr verdrehte Lehren lernten – Er sagte, die religiösen Jerusalemer Juden seien ungerechter als das Haus Israel.

Jeremia 3:6-11: Und YHWH sprach zu mir in den Tagen des Königs Josia: Hast du gesehen, was Israel, die Abtrünnige, getan hat? Sie ist auf jeden hohen Berg und unter jeden grünen Baum gelaufen und hat dort Hurerei getrieben! 7 Und Ich dachte, nachdem sie das alles getan hat, wird sie zu Mir zurückkehren. Aber sie kehrte nicht zurück. Und ihre treulose Schwester Juda sah dies; 8 Ich aber sah, dass, obwohl Ich die abtrünnige Israel wegen ihres Ehebruchs entlassen und ihr den Scheidebrief gegeben hatte, sich ihre treulose Schwester Juda nicht fürchtete, hinzugehen und auch Hurerei zu treiben. 9 Und so kam es, dass sie durch ihre leichtfertige Hurerei das Land entweihete; und sie trieb Ehebruch mit Stein und Holz. 10 Trotz alledem ist ihre treulose Schwester Juda nicht von ganzem Herzen zu Mir zurückgekehrt, sondern nur zum Schein, spricht YHWH. 11 Und YHWH sprach zu mir: Israel, die Abtrünnige, steht gerechter da als Juda, die Treulose.

Das Haus Israel und Hunderttausende Juden im 1. Jahrhundert akzeptierten Yeshua als

ihren Messias, Fleisch gewordener Gott. Die religiösen Juden taten dies nicht mit Ausnahme einiger gläubiger Pharisäer aus der Apostelgeschichte 15. Der überwiegende Teil der religiösen Juden verkörpert den antichristlichen Geist, von dem die Apostel berichteten. Der Antichrist ist nicht nur das Gegenteil von 'Christus', dem Messias, sondern er widersetzt sich YHWH Elohim, dem Schöpfer.

Der Antichrist wird sich selbst zum Gott erklären, indem er sich selbst auf den Thron im Tempel setzen wird, der von den Juden auf dem Tempelberg errichtet werden wird. Das sollte niemanden überraschen, denn das kabbalistische Judentum lehrt, dass der Mensch Gott werden wird. Der Antichrist wird die Verheißung der Schlange an Eva erfüllen, dass sie nur von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen müsse – eine treffende Beschreibung des Inhalts der Kabbalah, der Zohar und anderer mystischer Schriften des Judentums – und sie würde (wie) Gott werden.

Es kommt zu einem letzten Kampf zwischen dem rechtschaffenen Überrest YHWH's und dem rebellischen religiösen Volk in Jerusalem. Dieser Kampf wird an zwei Kampffronten stattfinden. Der Gog-Magog-Krieg ist eine solche Schlacht. Diese wird von YHWH dazu verwendet, um beide Häuser für ihre Rebellion zu bestrafen, indem sie gegeneinander kämpfen im Inneren von Israels Territorium.

Die andere Schlacht betrifft die beiden Messiasse – Yeshua und den Antichristen. Dieser Kampf wird ausgefochten zwischen Königreich und Religion. Sowohl das Judentum als auch das Christentum werden in diesen Kampf involviert sein. Beide, die Juden und die Christen werden eine Wahl zwischen Yeshua und dem Antichristen treffen müssen.

Das protestantische Christentum lehrt fälschlicherweise, dass es zum Kampf zwischen Rom und dem Rest der Welt kommen wird und wie Rom wieder aufersteht, um Jerusalem und die gesamte Menschheit zurückzuerobern. Nirgendwo in den apostolischen Schriften wird Rom als Feind der Gläubigen an Yeshua zu jener Zeit dargestellt, aber während des ganzen Neuen Testaments sind es "die Juden", die insgesamt 156 Mal wegen ihrer Schlechtigkeit angeprangert werden. Rom und die Römer werden nur 27 Mal und nur insoweit erwähnt, als dass die Römer eine Bedrohung waren oder von den jüdischen Führern manipuliert wurden, um Yeshua sowohl bei seiner Geburt als auch bei seiner Kreuzigung zu töten. Außerdem als Paulus schrieb, er schreibe nach Rom oder schreibe aus Rom.

Diese kurze Abhandlung wurde durchgeführt, um das primäre Argument zu widerlegen, das religiöse Juden gegen das Christentum verwenden, dass das Judentum nie einen göttlichen Messias oder göttlichen König erwartet hat. Aber werden nicht Ex-Christen, zum Judentum Konvertierte, die Yeshua wegen der Lügen von Rabbinern verleugnet haben, überrascht sein, wenn ein Mann als jüdischer Messias auftaucht und sich selbst zum Gott erklärt?

DEIN "WARUM" – WARUM GLAUBST DU, DASS YESHUA DER MESSIAS ISRAELS IST?

Momentan bekehren sich viele Gläubige aus den hebräischen Wurzeln und Christen zum Judentum. Wahrscheinlich rührt dies von einem Gefühl der gleichen Stammesidentitäten. Die Bekehrung zum Judentum erfordert es jedoch, Yeshua zu verleugnen, dass Er der Messias ist und Gott im Fleisch. Der Gedanke, dies zu tun, sollte dich zu Tode erschrecken, weil es ein Todesurteil gibt, das du nun auf dich selbst bringst.

Gemäß der religiösen Juden ist die Hauptaufgabe des jüdischen Messias, die jüdische Nation wiederherzustellen. Das ist der Grund, warum Yeshua nicht der jüdische Messias sein kann, weil er die jüdische Nation nicht wiederhergestellt hat. Haben sie damit nicht

recht? Sie haben Recht. Yeshua erfüllte die jüdischen Erwartungen an einen Messias nicht, der Abrahams verheißene Nation, Israel genannt, aus nur einem Haus mit den vier Stämmen Judas errichtet. Yeshua wird alle zwölf Stämme wiederherstellen. Von allen Messiassen des 1. Jahrhunderts v. Chr. bis heute ist Er der Einzige, der kam und sagte ER würde ganz Israel wiederherstellen.

Matthäus 15:24 Er aber antwortete und sprach: „Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“.

Deshalb ist Yeshua der Messias von ganz Israels und dies ist auch der Grund, warum religiöse jüdische Führer und gegen-missionarische Juden Ihn verachten. Man sieht hierbei, der jüdische Wunsch, Israel auf nur vier Stämmen aufzubauen (die mit dem südlichen Haus Juda sind) ist nichts weniger als jüdische Ersatz-Theologie. Sie geben Christen das Gefühl schuldig zu sein für die christliche Ersatztheologie, die besagt, dass die Christliche Kirche Israel ersetzt hat, einschließlich der Juden. Sie sehen aber nicht ihre eigene Ersatztheologie, die besagt, dass das Haus Juda alle Stämme Israels ersetzte, nachdem das Haus Israel ins Exil gehen musste.

Die Frage nach dem Messias dreht sich nicht nur darum, welche Nation dieser Messias wiederherstellen wird. Wird es eine sein, in der nur das Haus Juda als "Israel" errichtet wird? Oder wird es diejenige sein, der verspricht, alle Stämme von den vier Ecken der Erde zurückzuholen, um sie in ihren Gebieten in Israel wieder zurück zu holen, ohne sie zum Judentum zu bekehren? Yeshua lehrte gegen die Lehren des Judentum bereits vor 2000 Jahren, als die "Traditionen der Menschen". Die Tatsache, dass Yeshua Gott im Fleisch ist, ist überhaupt nicht das eigentliche Problem. Das schwerwiegendere Problem ist, wer das Land erben kann! Das ist es, was die Geschichte des Verlorenen Sohnes beschreibt.

Der verlorene Sohn kehrt zurück, aber der ältere Bruder ist empört über seine Rückkehr und will nichts mit ihm oder seinem Zurückkehren ins Vaterhaus zu tun haben!

Der kommende Antichrist wird ein Jude sein, was im Gegensatz zu dem steht, was protestantische Christen seit der Protestantische Reformation von 1517 – 1648 gesagt bekommen haben. Die Lehre, dass die katholische Kirche das geheime Babylon, den Antichristen, den falschen Propheten, die Tiere der Offenbarung und das kleine Horn Daniels hervorbringen würde wurde von den Reformatoren Luther, Calvin, Knox, Tyndale und Wycliffe geschaffen. http://themessianicmessage.com/article_betrayed_secret_rapture.pdf

Yeshua diskutierte nie über die heidnischen Lehren der Römer oder argumentierte mit einem Römer. Yeshuas einzige Feinde kamen aus den Reihen der jüdischen Führer, die ihn töten wollten, da Er die Werke seines himmlischen Vaters tat. Yeshua sagte der Welt, wer kommen würde, den auch die Juden akzeptieren werden.

Johannes 5:43 Ich bin im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmet Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.

Der jüdische Mann, der in seinem eigenen Namen kommt, wird der Antichrist sein. Weißt du, wer er ist?

ENTHÜLLUNG DES ANTICHRISTEN

Dieser Breaking Israel News Artikel <https://www.breakingisraelnews.com/149567/pentagon-confirms-ufo-videos-marking-returnof-biblical-extraterrestrials/> sagt: "Das sechste Kapitel aus dem 1. Mose beschreibt (geschlechtliche) Beziehungen zwischen fremden Kreaturen,

die Nephilim genannt werden (wörtlich 'die Gefallenen') und Menschen". Der Artikel fährt fort und erzählt die Geschichte der Nephilim nach der Flut. Dann sagt er etwas sehr Interessantes:

Der Talmud (Sanhedrin 97a) beschreibt, wie die Nephilim als Teil des Messianischen Prozesses zurückkehren werden. In der Talmud-Diskussion zwischen Rav Nachman und Rav Yitzchak fragt Rabbi Yitzchak den Rabbi Nachman:

"Weißt du, wann Bar Naphli (der Sohn der Gefallenen) kommt?" Rav Nachman antwortet: "Es ist der Messias".

Rabbi Nachman stützt seine Antwort auf einen Vers von Amos, der "Nophelet" (die Gefallenen) mit der Rückkehr des Hauses David verknüpft.

Amo 9:11 An jenem Tag will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern und ihre Trümmer wiederherstellen und sie wieder bauen wie in den Tagen der Vorzeit, ...

"Bar Naphli" im Talmud bezieht sich eindeutig auf bestimmte Personen, die sowohl Rav Yitzchak als auch Rav Nachman bekannt sind und die Rav Nachman mit dem Kommen des Messias verbindet. Wie bereits zuvor erwähnt, bedeutet das hebräische Verb "Naphal" "Fall", aber hier, im Talmud, ist das Wort "Naphil" auf Aramäisch. In der Sprache des Talmud bedeutet Naphli "Riesen".

Es ist interessant zu beachten, dass in der gematria (hebräische Numerologie), die Worte רב נפל י „bar naphli“ (der Sohn der Gefallenen) die Zahl 372 ergibt, das gleiche wie בן יש „Ben Yishai“ (der Sohn von Jesse), die Verbindung der Rückkehr von der Davidischen Dynastie mit dem Aussehen der Bar naphli – ein kommender Nephilim!

Hier ist das gleiche Zitat von www.sefaria.org/Sanhedrin.96b.15-97a.1?lang=bi .

*ה ל י ר א מ י נ פ ל ר ב י א ת ת א י מ ך ל ע ש מ י מ י ק י צ ח י ל ר ב ן נ ח מ ר ב ה ל י א מ ר ל 96b.15, 97a.1
"ל ט, א י) ם ב י ו ב ד כ ת י ן א י (ס ע מ ו א ה ל י ת ק ר י י נ פ ל ר ב"ל ח מ ש י ח מ ש י א י נ פ ל ר ב ן מ א
י ת ל מ י ד ו ב ב א ד ו ד ן ש ב ד ו ר ן נ י ו ח י ר ב ר א מ י ה כ א ת ה נ ו פ ל ד ד ו ת ס ו כ ת א ם י א ק א ה ה ו
ע ד מ ת ח ד ש ו ת ק ש ו ת ו ג ז ר ו ת ר ב ו ו צ ר ו ת ו א נ ח ה ן ב י ג ו כ ל ו ת ם ע י נ י ה ו ה ש א ר מ ת מ ע ט י ם ח כ מ י ם
א ל ב מ מ ה ר ת ש נ י ה פ ק ו ד ה ש ה ר א ש ו נ ה*

Rav Nachman sagte zu Rabbi Yitzchak: Hast du gehört, wann der Sohn der Riesen [bar niflei] kommen wird? Rabbi Yitzchak sagte zu ihm: Wer ist der Sohn der Riesen? Rav Nachman sagte zu ihm: Er ist der Messias. Rabbi Yitzchak fragte ihn: Nennst du den Messias-Sohn der Riesen? Rav Nachman sagte zu ihm: Ja, denn es steht geschrieben: "An jenem Tag werde ich die Tabernakel Davids errichten, die gefallen ist" (Amos 9:11).

Deshalb wird der Messias bar nifli genannt. Rabbi Yitzchak sagte zu ihm, dass dies das ist, was Rabbi Yoanan sagt: Während der Generation, in der der Messias, der Sohn Davids, kommt, wird die Zahl der Thora-Gelehrten abnehmen; und was das übrige Volk betrifft, so versagen ihnen die Augen vor Kummer und Trauer und die Schwierigkeiten nehmen zu. Und die harten Verordnungen werden eingeführt; bevor das Erste vergeht und das Zweite schnell kommt.

Beachtet hierbei die Schwierigkeiten und die harten Verordnungen, die kommen sollen, die den Nephilim-Antichristen hervorbringen werden. Der Antichrist – Teil Dämon, Teil Mensch!

Philologos von Forward.com <https://forward.com/culture/163435/shelter-from-the-storm/> ,
Cris Putnam <http://www.logosapologia.org/a-nephilim-messiah-in-a-rabbinic-commentary/>
und andere haben gesagt, dass Amos 9:11 nicht das bedeutet, was die auslegenden
Rabbiner des Talmud sagen. Es spielt jedoch keine Rolle ob wir mit den Rabbinischen-

Kommentaren einverstanden sind. Worauf es ankommt, ist, dass Breaking Israel News offenbarte, dass der kommende Antichrist der Nachkomme eines Dämons und einer menschlichen Frau sein wird, was wiederum die Worte Yeshuas, "wie in den Tagen Noahs" erfüllen würde. Und wenn er auf dem Thron YHWHs sitzt, wird er dies tun als Nachkomme des Dämons, der YHWHs Königreich zerstören will!

Seid gesegnet!
Kimberly Rogers-Brown
05-15-20